



MAGNUM[®] TRUEAIRLESS[™]

Electric Airless Sprayer

3A6436A DE

OWNERS MANUAL **A20 Plus, A30 ProPlus, A45 ProPlus, A60 ProPlus, A80 ProPlus, A100 ProPlus**



Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie sich sämtliche Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung, in verwandten Handbüchern und am Gerät aufmerksam durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Gebrauch der Ausrüstung vertraut. Bewahren Sie diese Anleitungen sorgfältig auf.



www.graco.com/techsupport



*Nur für tragbare Spritzanwendungen für Baufarben und Beschichtungen.
Nicht zugelassen für die Anwendung in explosiver Atmosphäre und in Gefahrenbereichen.*

PROVEN QUALITY. LEADING TECHNOLOGY.

Vor dem Spritzen

Die Warnhinweise für wichtige Sicherheitsinformationen durchlesen

Wichtig! Warnungen aufmerksam durchlesen und die empfohlenen Sicherheitsverfahren befolgen.

Sachverwandte Handbücher

312830	SG-Spritzpistolen
3A3172	ProXChange™ Pumpe
334599	ProConnect-Endurance-Pumpe

Modelle

Zulässiger Betriebsüberdruck 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa)

	VAC	Modell	Stativ (Serie)	Fahrgestell (Serie)
	230	A20 Plus	17C243 (A) 17R659 (A)	
		A30 ProPlus	17C244 (A)	
		A45 ProPlus		17C245 (A)
		A60 ProPlus		17H224 (A) 17R660 (A)
		A80 ProPlus		17H215 (B)
		A100 ProPlus		17Y605 (A)

Online-Ressourcen

auf unserer Website: <http://www.magnumbygraco.eu>

Wichtige Benutzerinformationen

Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Vor Verwendung des Spritzgeräts vollständige Hinweise zu ordnungsgemäßer Verwendung und Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung lesen.

Dieses Spritzgerät liefert ausgezeichnete Sprühleistung mit allen wasserbasierten ölasierten (Minerallack) Bautenanstrichen und -beschichtungen. Diese Informationen für den Benutzer sollen Ihnen die Materialien erläutern, die mit Ihrem Spritzgerät verwendet werden können.

Bitte vergleichen Sie sorgfältig die Angaben auf dem Schild des Materialbehälters, ob er zusammen mit Ihrem Spritzgerät verwendet werden kann. Fordern Sie das Sicherheitsdatenblatt von Ihrem Lieferanten an. Das Behälteretikett und das SDB erläutern die Zusammensetzung des Materials und die damit verbundenen spezifischen Vorsichtsmaßnahmen.

Farben, Beschichtungen und Reinigungsmaterialien können generell einer der drei **3 Grundkategorien zugeordnet werden**



WASSERBASIERT: Das Behälterschild sollte angeben, dass das Material mit Seife und Wasser entfernt werden kann. Ihr Spritzgerät ist mit dieser Materialart kompatibel. Ihr Spritzgerät ist **NICHT** für scharfe Reinigungsmittel, wie z. B. Chlorbleiche, geeignet.



ÖLBASIERT: Die Etikettierung des Behälters sollte anzeigen, dass das Material **BRENNBAR** ist und mit Spiritus oder Lackverdünner entfernt werden kann. Das SDB muss anzeigen, dass der Flammpunkt des Materials bei über 37°C (100°F) liegt. Ihr Spritzgerät ist mit dieser Materialart kompatibel. Verwenden Sie Materialien auf Ölbasis im Freien oder in gut durchlüfteten Innenräumen mit Frischluftzufuhr. Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.



BRENNBAR: Diese Materialart enthält brennbare Lösungen, wie z. B. Xylen, Toluol, Naphta, MEK, Lackverdünner, Aceton, Brennspritus und Terpentin. Die Behälteraufschrift sollte anzeigen, dass dieses Material **BRENNBAR ist**. Diese Materialart ist **NICHT** kompatibel mit den **Modellen A20/A30/A45** und **KANN NICHT** verwendet werden.



WARNUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Modelle A20/A30/A45:

- Nur nicht entflammbare oder wasserbasierte Materialien oder nicht entflammbare Lackverdünner verwenden. Keine Materialien mit einem Flammpunkt von weniger als 38 °C (100 °F) verwenden. Dazu zählen unter anderem Aceton, Xylen, Toluol und Naphtha. Fordern Sie für weitere Informationen zum Material Sicherheitsdatenblätter (SDB) von Ihrem Lieferanten an.
- In den USA sind beim Versprühen feuergefährlicher oder brennbarer Materialien in einem Betrieb oder an einem festen Ort die Anforderungen von NFPA 33 und OSHA 1910.94(c) einzuhalten; in anderen Ländern sind die jeweils geltenden lokalen Bestimmungen einzuhalten.

Inhaltsverzeichnis

Vor dem Spritzen	2
Wichtige Benutzerinformationen	3
Warnhinweise	6
Austausch von Warningschildern	9
Das Spritzgerät	10
A20 Plus Stativ Diagramm	10
A20 Plus Komponentenliste	10
A30 ProPlus Stativ Diagramm	11
A30 ProPlus Komponentenliste	11
A45 ProPlus Fahrgestell Diagramm	12
A45 ProPlus Komponentenliste	12
A60/A80 ProPlus Diagramm	13
A60/A80 ProPlus Komponentenliste	13
A100 ProPlus Diagramm	14
A100 ProPlus Komponentenliste	14
Überblick über Steuerelemente	15
Vorbereitung	16
Inbetriebnahme	17
Druckentlastung	17
Ausspülen der Lagerflüssigkeit	18
Sieben des Materials	19
Füllen der Pumpe (Ansaugen)	19
Pistole und Schlauch füllen	20
Auffüllen des Materialeimers	20
Verstopfungen	21
Spritzen	22
Start	22
Einstellung des Druckreglers	22
Qualität des Spritzbilds	22
Spritztechniken	23
Pistolenabzug	23
Zielen mit der Pistole	23
Ausrichten des Spritzbilds	23
Spritzdüsen- und Druckauswahl	24
Beseitigen von Verstopfungen aus der Spritzdüse	25
Anbringen der Spritzdüse	25
Reinigung	27
Reinigung mit Eimer	27
Reinigung mit Power Flush-Ventil	29
Reinigung von Pistole und Pistolenfilter	30
Reinigung des InstaClean-Filters (A60, A80)	31
Filter A100 reinigen	31

Lagerung	32
Kurzfristige Lagerung	32
Langfristige Lagerung	32
Referenz	34
Kompatible Reinigungsflüssigkeiten	34
Anweisungen zur Erdung (Entzündliche Materialien auf Öl- oder Lösemittelbasis)	34
Schnellübersicht	35
Wartung A20-A80	36
Airless-Schläuche	36
Spritzdüsen	36
Werkzeug zum Lagern/Entlüften	36
Ausbau des Einlassventils (A60/A80)	37
Pumpenreparatur (A60/A80)	38
Wartung A100	40
Ausbau der Pumpe A100	41
Einbau der Pumpe A100	42
Hinweise	43
Fehlerbehebung	44
Hinweise	48
Technische Daten	49
Graco-Standardgarantie	51
Informationen über Graco	52

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

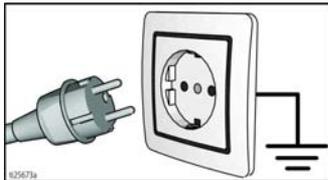
WARNUNG



ERDUNG

Dieses Produkt muss geerdet sein. Im Falle eines elektrischen Kurzschlusses verringert die Erdung die Gefahr von Elektroschocks, indem sie eine Ableitung für den elektrischen Strom bietet. Das Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das über einen Erdungsleiter mit einem geeigneten Erdungsstecker verfügt. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle maßgeblichen Sicherheitsvorschriften erfüllt.

- Unsachgemäße Installation des Erdungssteckers kann Elektroschocks verursachen.
- Müssen Kabel oder Stecker repariert oder ausgetauscht werden, darf der Erdungsleiter nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Der isolierte Leiter mit grüner Außenfläche mit oder ohne gelbe Streifen ist der Erdungsleiter.
- Wenden Sie sich an einen Elektriker oder Wartungstechniker, wenn Sie die Erdungsanweisungen nicht vollständig verstehen oder wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt richtig geerdet ist.
- Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.
- Dieses Produkt ist zum Anschluss an einen Stromkreis mit einer Nennspannung von 230 V bestimmt. Es hat einen Erdungsstecker ähnlich dem in der Abbildung unten dargestellten Stecker.



- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- An diesem Produkt darf kein 3-zu-2-Adapter verwendet werden.

Verlängerungskabel

- Nur ein dreiadriges Verlängerungskabel mit Schukostecker und entsprechender Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers verwenden.
- Sicherstellen, dass das Kabel nicht beschädigt ist. Ist ein Verlängerungskabel notwendig, verwenden Sie eines mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 mm² (AWG 12), damit es für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.
- Ein zu kleines Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.

Leitergröße		Länge
AWG (amerikanische Drahtnorm)	Metrisch	Maximal
16	1,5 mm ²	8 m (25 ft)
12	2,5 mm ²	15 m (50 ft)

WARNUNG



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsgefahr:

Modelle A20/A30/A45:

- Zum Spritzen oder Reinigen keine Substanzen nehmen, deren Flammpunkt unter 38°C (100°F) liegt. Nur nicht entflammbare oder wasserbasierte Materialien oder nicht entflammbare Lackverdünner verwenden. Dazu zählen unter anderem Aceton, Xylen, Toluol oder Naphtha. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt (SDS) fragen.
- Keine brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen versprühen.
- Keine brennbare Flüssigkeit in enge Bereiche spritzen.

Modelle A60/A80/A100:

- Versprühen Sie keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen.
- Niemals entflammbare oder brennbare Materialien in abgeschlossenen Räumen spritzen.

Alle Modelle:

- Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Aufladung bei Vorhandensein von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Brand- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgeräts, einschließlich der Pumpe, der Schlaucheinheit und der Spritzpistole, sowie die Objekte im und um den Spritzbereich müssen ordnungsgemäß geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildungen zu vermeiden. Leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von Graco verwenden.
- Prüfen, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden.
- Das Gerät an eine geerdete Steckdose anschließen, und nur geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keine 3-auf-2-Adapter verwenden.
- Keine Lacke oder Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoffen verwenden.
- Niemals entflammbare oder brennbare Materialien in abgeschlossenen Räumen spritzen.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich muss stets ausreichend mit Frischluft versorgt werden.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Beim Spritzen, Spülen, Reinigen und Warten muss sich die Pumpe in einem gut belüfteten Bereich in einem Abstand von mindestens 20 Fuß (6,1 m) vom Spritzbereich befinden. Farben oder Lacke nicht auf die Pumpeneinheit sprühen.
- Das Rauchen im Spritzbereich sowie das Spritzen bei Funken oder Flammen ist untersagt.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösungsmittelbehälter, Stoffe oder andere entflammbare Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösungsmittel vertraut. Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter (SDS) und Behälteretiketten der benutzten Lacke und Lösungsmittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Lacke und Lösungsmittel.
- Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung des Systems kann einen elektrischen Schlag verursachen.

- Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten immer den Netzschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein.
- Die Anlage vor Regen und Nässe schützen. Nicht im Freien aufbewahren.

WARNUNG

GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT



Mit dem unter Hochdruck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, **ist eine sofortige chirurgische Behandlung notwendig**.



- Mit der Pistole nicht auf Menschen oder auf Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Beispielsweise nicht versuchen, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten.
- Stets den Düsenschutz verwenden. Nicht ohne angebrachten Düsenschutz spritzen.
- Graco-Düsen verwenden.
- Beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vorgehen. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, **Druckentlastung** befolgen, um Gerät auszuschalten und Druck zu entlasten, bevor Düse zum Reinigen abgenommen wird.
- Das Gerät steht nach dem Abschalten weiterhin unter Druck. Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Führen Sie die **Druckentlastung** durch, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird sowie vor der Wartung, Reinigung und dem Entfernen von Teilen.
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung prüfen. Alle beschädigten Schläuche und Teile austauschen.
- Dieses System kann bis zu 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa) erzeugen. Verwenden Sie daher Ersatzteile und Zubehör, die für mindestens 3000 psi (207 bar, 20,7 MPa) ausgelegt sind.
- Die Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, ob die Abzugssperre einwandfrei funktioniert.
- Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Machen Sie sich mit dem Stoppen des Geräts und dem raschen Druckablass vertraut. Machen Sie sich mit der Steuerung gründlich vertraut.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE GERÄTEVERWENDUNG



Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen.
- Das Gerät nicht in der Nähe von Kindern einsetzen. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden.
- Strecken Sie sich während der Benutzung nicht und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Stets für einen sicheren und gut balancierten Stand sorgen.
- Bleiben Sie aufmerksam und achten Sie darauf, was Sie tun.
- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken oberhalb der Graco-Spezifikationen aussetzen.
- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben des Geräts nutzen.
- Nicht mit einem Schlauch kürzer als 7,62 m (25 Fuß) spritzen.
- Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Änderungen am Gerät können behördliche Zulassungen aufheben und Sicherheitsrisiken schaffen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.

⚠️ WARNUNG

	<p>GEFAHR DURCH UNTER DRUCK STEHENDE ALUMINIUMTEILE</p> <p>Wenn Materialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten verwendet werden, kann es zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte kommen. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösungsmittel enthalten. • Keine Chlorbleiche verwenden. • Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen lassen.
 	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Das Gerät kann sich ohne Vorwarnung in Betrieb setzen. Vor der Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen und alle Stromquellen trennen.
	<p>GEFAHREN DURCH TOXISCHE MATERIALIEN ODER DÄMPFE</p> <p>Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter (SDS), um sich über die jeweiligen Gefahren des verwendeten Materials zu informieren. • Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Materialien gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.
	<p>PERSONLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG</p> <p>Zur Vermeidung von schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Gehörverlust, Einatmen giftiger Dämpfe und Verbrennungen im Arbeitsbereich angemessene Schutzkleidung tragen. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehören unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille und Gehörschutz. • Atemmasken, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösungsmittelherstellers.

Austausch von Warnschildern

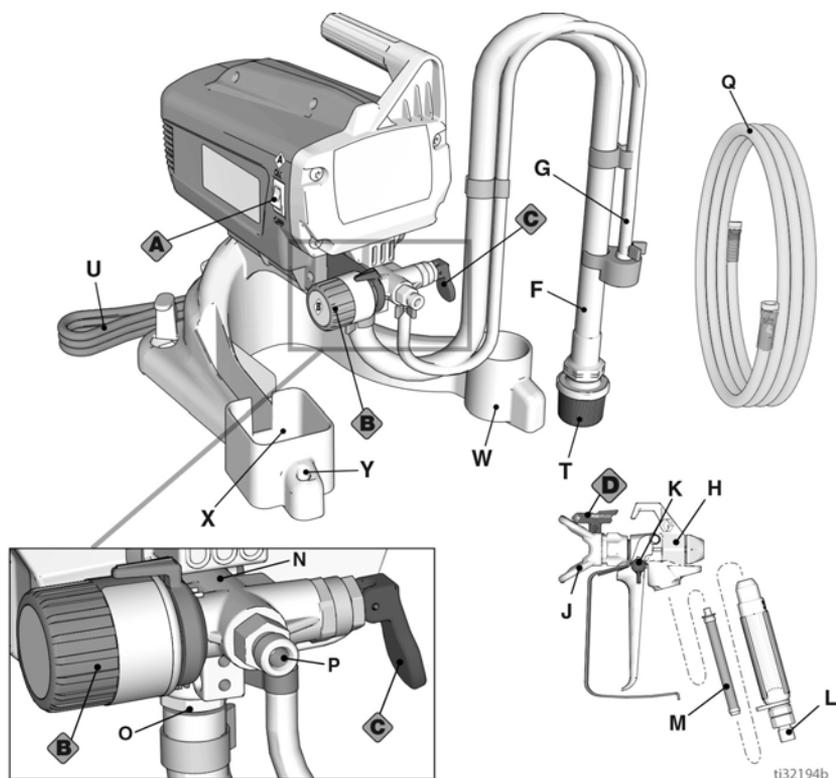
Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich. Siehe untenstehende Tabelle.

Artikelnummer	Beschreibung
16G596	Warnschild auf dem Sprühgerät
15G026	Warnanhänger auf dem Airless-Schlauch
179960	Notfallausweis

Das Spritzgerät

Das Spritzgerät

A20 Plus Stativ Diagramm

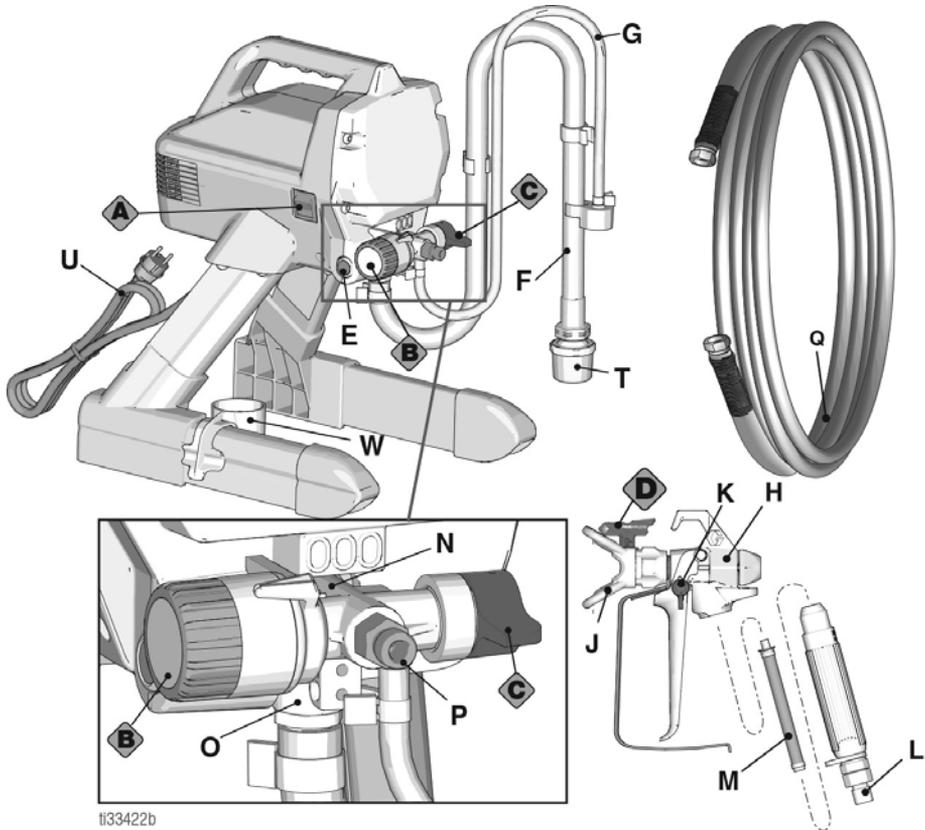


A20 Plus Komponentenliste

A	Strom – EIN/AUS-Schalter
B	Druckreglerknopf
C	Entlüftungs-/Spritzventil
D	Spritzdüse
F	Saugrohr
G	Ablassrohr (mit Diffusor)
H	Airless-Spritzpistole
J	Düsenchutz
K	Pistolenabzugssperre
L	Pistolenfitting
M	Pistolenfilter (Innengriff)

N	Pumpe
O	Einlassventil
P	Auslassventil (Airless-Schlauchverbindung)
Q	Airless-Schlauch
T	Einlasssieb
U	Stromkabel
W	Tropfbehälter des Saugrohrs
X	Pistolenhalterung
Y	Düsenhalter
	Modell/Serienschild (nicht angezeigt, im unteren Bereich des Geräts angebracht)
Siehe Schnellübersicht , Seite 35 für weitere Informationen.	
Siehe Austausch von Warnschildern , Seite 9 für den Austausch von Warnschildern.	

A30 ProPlus Stativ Diagramm



A30 ProPlus Komponentenliste

A	Strom – EIN/AUS-Schalter
B	Druckreglerknopf
C	Entlüftungs-/Spritzventil
D	Spritzdüse
E	PushPrime™ Schalter
F	Saugrohr
G	Ablassrohr (mit Diffusor)
H	Airless-Spritzpistole
J	Düsenschutz
K	Pistolenabzugssperre

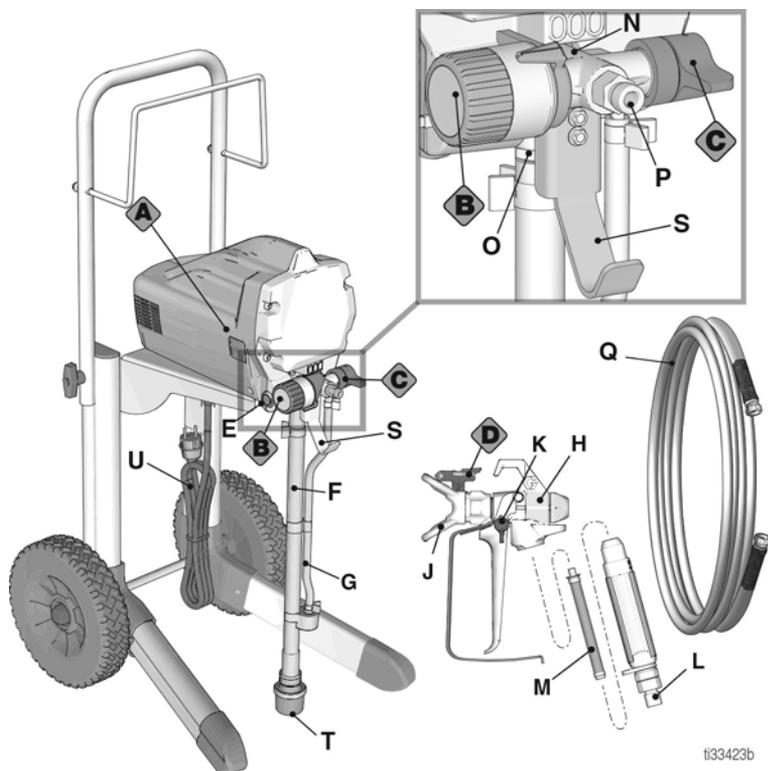
L	Pistolenfitting
M	Pistolenfilter (Innengriff)
N	Pumpe
O	Einlassventil
P	Auslassventil (Airless-Schlauchverbindung)
Q	Airless-Schlauch
T	Einlasssieb
U	Stromkabel
W	Tropfbehälter des Saugrohrs
	Modell/Serienschild (nicht angezeigt, im unteren Bereich des Geräts angebracht.)

Siehe **Schnellübersicht**, Seite 35 für weitere Informationen.

Siehe **Austausch von Warnschildern**, Seite 9 für den Austausch von Warnschildern.

Das Spritzgerät

A45 ProPlus Fahrgestell Diagramm



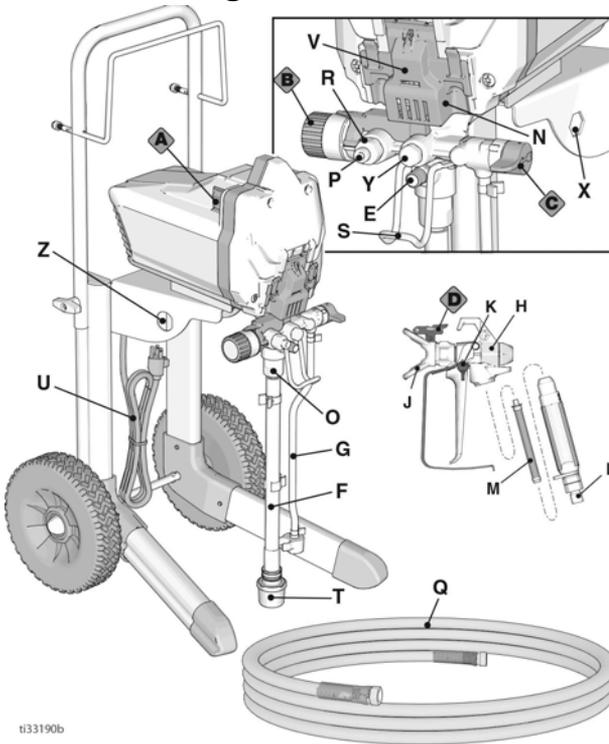
ti33423b

A45 ProPlus Komponentenliste

A	Strom – EIN/AUS-Schalter
B	Druckreglerknopf
C	Entlüftungs-/Spritzventil
D	Spritzdüse
E	PushPrime™ Schalter
F	Saugrohr
G	Ablassrohr (mit Diffusor)
H	Airless-Spritzpistole
J	Düsenchutz
K	Pistolenabzugssperre
L	Pistolenfitting

M	Pistolenfilter (Innengriff)
N	Pumpe
O	Einlassventil
P	Auslassventil (Airless-Schlauchverbindung)
Q	Airless-Schlauch
S	Behälterhalterung
T	Einlasssieb
U	Stromkabel
	Modell/Serienschild (nicht angezeigt, im unteren Bereich des Geräts angebracht.)
Siehe Schnellübersicht , Seite 35 für weitere Informationen.	
Siehe Austausch von Warnschildern , Seite 9 für den Austausch von Warnschildern.	

A60/A80 ProPlus Diagramm



t33190b

A60/A80 ProPlus Komponentenliste

A	Strom – EIN/AUS-Schalter
B	Druckreglerknopf
C	Entlüftungs-/Spritzventil
D	Spritzdüse
E	PushPrime Schalter
F	Saugrohr
G	Ablassrohr (mit Diffusor)
H	Airless-Spritzpistole
J	Düsenchutz
K	Pistolenabzugssperre
L	Pistolenfitting
M	Pistolenfilter (Innengriff)
N	ProXChange™ Pumpe (hinter Easy Access-Tür)

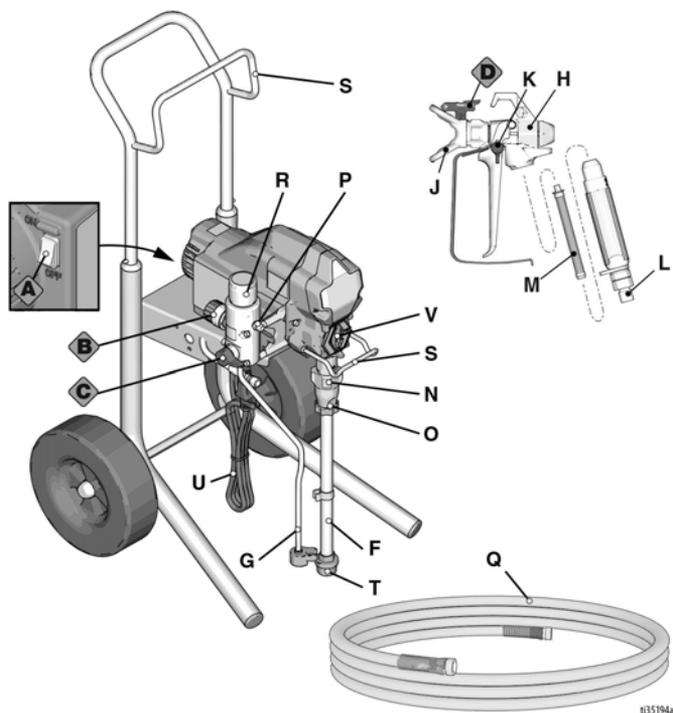
O	Einlassventil
P	Airless-Schlauchanschluss
Q	Airless-Schlauch
R	InstaClean-Filter (im Materialauslass)
S	Behälterhalterung
T	Einlasssieb
U	Stromkabel
V	Easy Access-Tür
X	Werkzeug zum Ausbau der Pumpe
Y	Auslassventil
Z	Werkzeug zum Ausbau des Einlassventils
	Modell/Serienschild (nicht angezeigt, im unteren Bereich des Geräts angebracht.)

Siehe **Schnellübersicht**, Seite 35 für weitere Informationen.

Siehe **Austausch von Warnschildern**, Seite 9 für den Austausch von Warnschildern.

Das Spritzgerät

A100 ProPlus Diagramm

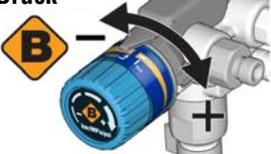
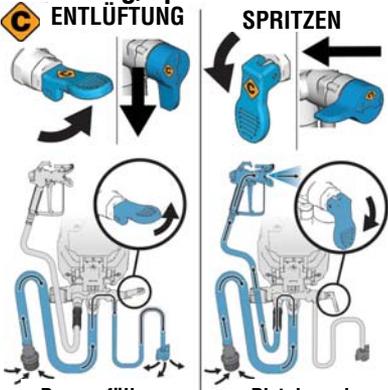


A100 ProPlus Komponentenliste

A	Strom – EIN/AUS-Schalter
B	Druckreglerknopf
C	Entlüftungs-/Spritzventil
D	Spritzdüse
F	Saugrohr
G	Ablassrohr (mit Diffusor)
H	Airless-Spritzpistole
J	Düsenschutz
K	Pistolenabzugssperre
L	Pistolenfitting
M	Pistolenfilter (Innengriff)
N	ProXChange™ Pumpe (hinten Easy Access-Tür)
O	Einlassventil

P	Airless-Schlauchanschluss
Q	Airless-Schlauch
R	Pumpenfilter
S	Behälterhalterung
T	Einlasssieb
U	Stromkabel
V	Easy Access-Tür/TSL Einfüllpunkt
	Modell/Serienschild (nicht angezeigt, im unteren Bereich des Geräts angebracht.)
Siehe Schnellübersicht , Seite 35 für weitere Informationen.	
Siehe Austausch von Warnschildern , Seite 9 für den Austausch von Warnschildern.	

Überblick über Steuerelemente

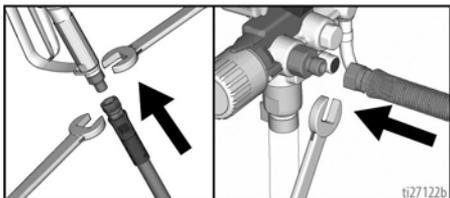
<p>Netz</p>  <p>Ein gelbes Warnsymbol mit dem Buchstaben 'A' in einem Dreieck steht links neben einem grauen Netzschalter. Der Schalter hat eine blaue Anzeige mit 'ON/I' und 'OFF/O' sowie einen Schalterhebel rechts daneben.</p>	<p>Über den EIN/AUS-SCHALTER steuern Sie die Hauptstromversorgung Ihres Spritzgeräts.</p>
<p>Druck</p>  <p>Ein gelbes Warnsymbol mit dem Buchstaben 'B' in einem Dreieck steht links neben einem blauen Druckreglerknopf. Der Knopf hat eine Minus-Markierung (-) auf der linken Seite und eine Plus-Markierung (+) auf der rechten Seite. Ein schwarzer Pfeil zeigt auf den Knopf.</p>	<p>Über den Druckreglerknopf erhöhen oder verringern Sie den Farbdruck und -durchfluss.</p>
<p>Entlüftung/Spritzen</p> <p>C ENTLÜFTUNG SPRITZEN</p>  <p>Das Diagramm zeigt zwei Spalten. Die linke Spalte ist mit 'ENTLÜFTUNG' und 'C' beschriftet und zeigt eine Hand, die ein Ventil auf der Pumpe umdreht. Darunter ist eine Illustration der Pumpe mit einem blauen Schlauch, der entlüftet wird. Die rechte Spalte ist mit 'SPRITZEN' beschriftet und zeigt eine Hand, die ein Ventil auf der Pistole umdreht. Darunter ist eine Illustration der Pistole und des Schlauchs, die gefüllt werden. Die unteren Illustrationen sind mit 'Pumpe füllen (Pumpe entlüften)' und 'Pistole und Schlauch füllen' beschriftet.</p>	<p>Über das Entlüftungs-/Spritzenventil wird das Material entweder zum Ablassrohr oder zum Schlauch und zur Pistole geleitet. Es dient zum Entlüften des Spritzgeräts, also zum Ablassen von Luft aus der Pumpe, aus dem Schlauch und aus der Pistole.</p> <p>Ihre Pistole spritzt nicht, wenn sich Luft im System befindet. Pumpe, Schlauch und Pistole müssen entlüftet werden, sobald Luft in das Saugrohr eindringt.</p>
<p>Spritzdüse</p> <p>D SPRITZEN ENTSTOPFEN</p>  <p>Das Diagramm zeigt zwei Ansichten einer Spritzdüse. Die linke Ansicht ist mit 'SPRITZEN' beschriftet und zeigt eine Hand, die die Düse in einem Winkel hält, um ein Spray zu erzeugen. Die rechte Ansicht ist mit 'ENTSTOPFEN' beschriftet und zeigt eine Hand, die die Düse umgedreht hat, um eine Verstopfung zu beseitigen. Ein gelbes Warnsymbol mit dem Buchstaben 'D' in einem Dreieck steht links neben den Ansichten.</p>	<p>Die Spritzdüse ist der Schlüssel zur Airless-Spritztechnologie. Material unter Hochdruck, das durch das sehr kleine Loch in der Spritzdüse gepumpt wird, wird als Spray abgegeben.</p> <p>Die Spritzdüse kann umgekehrt werden, sodass Verstopfungen schnell beseitigt werden können.</p>

Vorbereitung

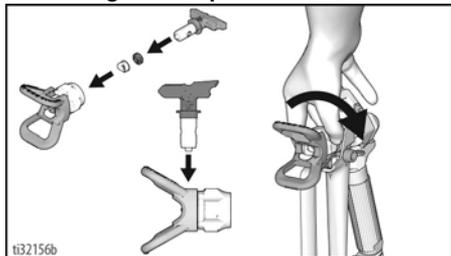
Montage des Spritzgeräts

1. Airless-Schlauch an Airless-Schlauchanschluss (P) am Spritzgerät anschließen. Schraubenschlüssel zum sicheren Festziehen verwenden.
2. Das andere Ende des Schlauchs an der Pistole anschließen. Zwei Schraubenschlüssel zum sicheren Festziehen verwenden (siehe Bild unten).

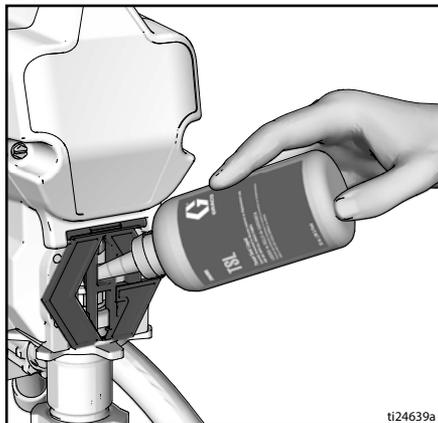
Ist der Schlauch bereits angeschlossen, sicherstellen, dass Verbindungen fest sind.



3. Sicherstellen, dass Spritzdüse ordnungsgemäß in den Spritzdüsenenschutz eingesetzt ist und die Spritzdüsenenschutzgruppe gut an der Spritzpistole festgezogen ist. Siehe **Anbringen der Spritzdüse**, Seite 25.

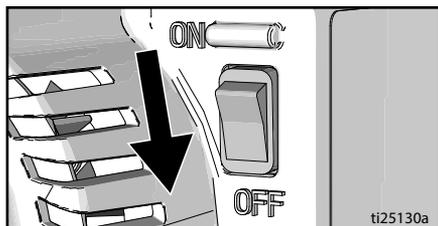


4. Die **Druckentlastung**, Seite 17.
5. Nur bei A100 Halspackungsmutter mit TSL-Flüssigkeit füllen, um vorzeitigen Packungsverschleiß zu verhindern. Dies sollte täglich oder aber vor jedem Spritzvorgang durchgeführt werden.
 - a. Setzen Sie die Düse der TSL-Flasche in die obere zentrale Öffnung in das Gitter im vorderen Bereich des Spritzgeräts ein.
 - b. Drücken Sie die Flasche, um eine ausreichende Menge an TSL-Flüssigkeit in dem Raum zwischen der Kolbenstange und der Dichtung der Halspackungsmutter zu verteilen.



ti24639a

6. Sicherstellen, dass sich der EIN/AUS-Schalter in **OFF**-Position befindet.



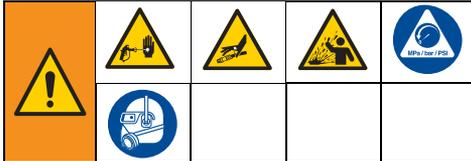
ti25130a

Inbetriebnahme

Druckentlastung

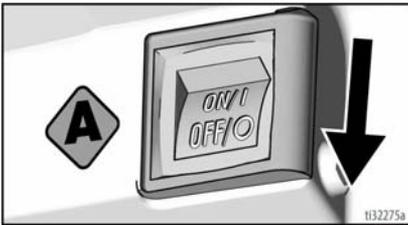


Der Vorgehensweise zur Druckentlastung folgen, wenn Sie dieses Symbol sehen.

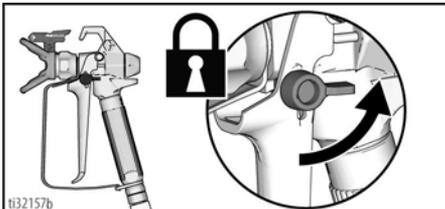


Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zur Vermeidung schwerwiegender Verletzungen durch unter Druck stehende Materialien, wie etwa beim Eindringen des Materials in die Haut oder durch verspritzte Materialien, die **Anleitung zur Druckentlastung** befolgen, wann immer das Spritzgerät außer Betrieb genommen und bevor es gereinigt oder überprüft oder die Ausrüstung gewartet wird.

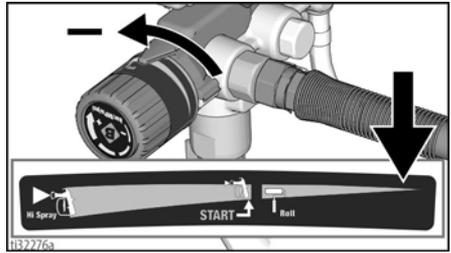
1. EIN/AUS-Schalter in die Position **OFF** schalten. Bei A100 7 Sekunden warten, damit sich die Spannung abbauen kann.



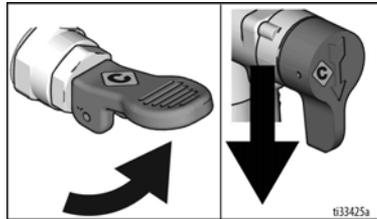
2. Die Abzugssperre verriegeln. Die Abzugssperre immer verriegeln, wenn die Arbeiten – auch nur für einen kurzen Moment – beendet werden, um versehentliches Abziehen der Pistole zu verhindern.



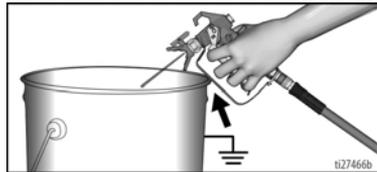
3. Den Druckreglerknopf in die niedrigste Stellung drehen.



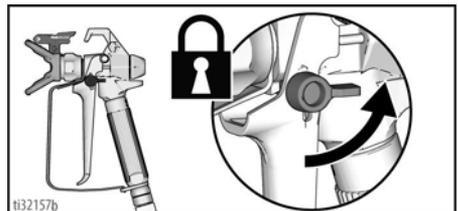
4. Ablassrohr in einen Abfalleimer halten und Entlüftungs-/Spritzventil auf PRIME-Position (ABLASS-Position) stellen, um Druck abzulassen.



5. Die Pistole fest an einen Eimer halten. Die Pistole in den Eimer richten. Die Abzugssperre entriegeln und die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten.



6. Abzugssperre verriegeln.



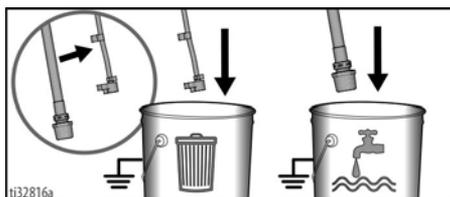
7. Wenn die Vermutung besteht, dass der Druck nicht vollständig entlastet wurde, siehe **Verstopfungen**, Seite 21.

HINWEIS: Das Entlüftungs-/Spritzventil in der ENTLÜFTUNGS-Position lassen, bis mit Spritzarbeiten begonnen wird.

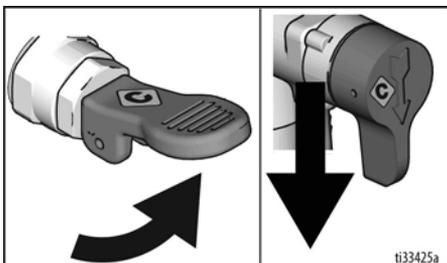
Ausspülen der Lagerflüssigkeit

Lagerflüssigkeit muss aus dem Spritzgerät ausgespült werden, bevor es verwendet wird.

1. Sicherstellen, dass sich der EIN/AUS-Schalter in **OFF**-Position befindet.
2. Das Ablassrohr (kleiner) vom Saugrohr (größer) trennen. Das Ablassrohr in einen Abfallbehälter legen.
3. Saugrohr bei Materialien auf Wasserbasis in einen mit Wasser gefüllten Behälter eintauchen, oder in Terpentinersatz bei Spritzen von ölbasierten Materialien.



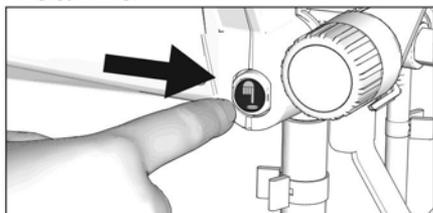
4. Entlüftungs-/Spritzventil auf **ANSAUGEN**-Position stellen.



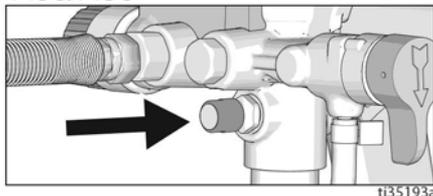
5. Netzkabel an einer korrekt geerdeten Steckdose anstecken.
6. Bei den Modellen A20 und A100 Plus weiter mit Schritt 7. Bei allen anderen Modellen, drücken Sie die

PushPrime-Taste zweimal, um das Einlasskugelventil zu lösen.

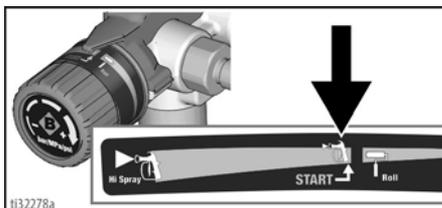
A30/A45



A60/A80



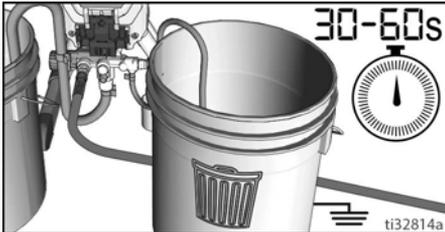
7. Einstellanzeige mit der **START**-Einstellung auf Druckreglerknopf ausrichten.



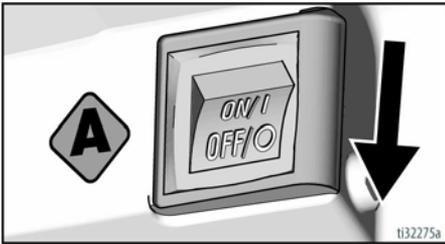
8. Den EIN/AUS-Schalter auf **ON**-Position drehen.



9. Sobald das Spritzgerät den Pumpvorgang einleitet, fließt Spülmittel durch das Saugrohr und aus dem Ablassrohr. Material 30 bis 60 Sekunden lang aus dem Ablassrohr in den Abfalleimer laufen lassen.



10. Den EIN/AUS-Schalter auf **OFF**-Position drehen.



HINWEIS: Wenn kein Spülmittel aus dem Ablassrohr austritt, siehe **Werkzeug zum Lagern/Entlüften**, Seite 36.

Sieben des Materials

Einweg-Farbsiebtaaschen dienen zum Entfernen von groben Partikeln und Teilchen aus neuen oder zuvor geöffneten Farben oder Lacken und sind an den gleichen Verkaufsstellen erhältlich wie Farben. Um Probleme beim Entlüften und verstopfte Spritzdüsen zu vermeiden, wird empfohlen, alle Farben und Lacke vor Benutzung zu filtern. Ziehen Sie eine Einweg-Farbsiebtaasche über einen sauberen Abfalleimer und gießen Sie die Farbe in das Sieb.

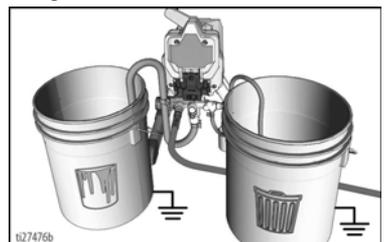


Mit dem unter Hochdruck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Niemals versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten.

Füllen der Pumpe (Ansaugen)

Über das Entlüftungs-/Spritzventil wird das Material entweder zum Ablassrohr oder zum Schlauch und zur Pistole geleitet. Es dient zum Entlüften des Spritzgeräts, d. h. zum Ablassen von Luft aus Pumpe, Schlauch und Pistole. Ihre Pistole spritzt nicht, wenn sich Luft im System befindet. Pumpe, Schlauch und Pistole müssen entlüftet werden, sobald Luft in das Saugrohr eindringt.

1. Saugrohr in Farbeimer bringen und Saugrohr in Farbe eintauchen.



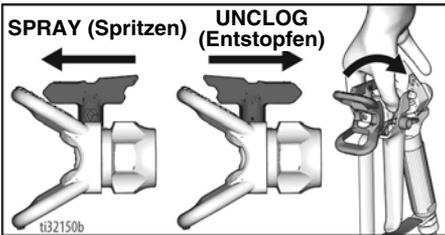
Inbetriebnahme

- Den EIN/AUS-Schalter auf **ON**-Position drehen.
- Warten, ob Farbe aus dem Ablassrohr austritt.
- EIN/AUS-Schalter in die Position **OFF** schalten.

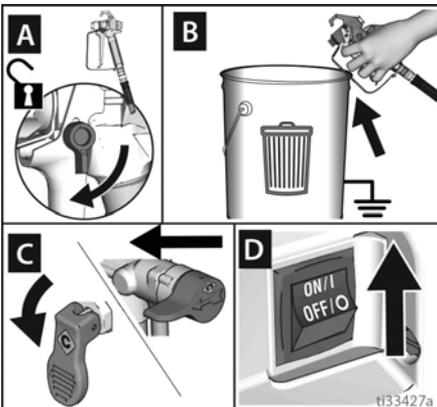
HINWEIS: Falls keine Farbe durch das Saugrohr und aus dem Ablassrohr fließt, siehe **Ausspülen der Lagerflüssigkeit**, Seite 18.

Pistole und Schlauch füllen

- Spritzdüse zurück in die **ENTSTOPFEN**-Position drehen und sicherstellen, dass der Spritzdüsenschutz fest ist.

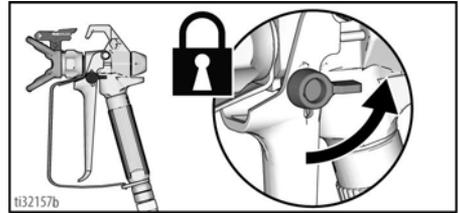


- Die Pistole gegen den Abfalleimer halten. Pistole in Abfalleimer richten.
 - Abzugssperre (A) entriegeln.
 - Pistolenabzug (B) ziehen und halten.
 - Entlüftungs-/Spritzventil auf **SPRAY**-Position (C) stellen.
 - EIN/AUS-Schalter in die Position **ON** (D) schalten.



- Pistole in Abfalleimer abziehen, bis ausschließlich Farbe aus der Pistole kommt.

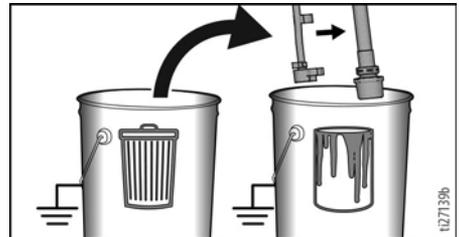
- Den Abzug loslassen. Die Abzugssperre verriegeln.



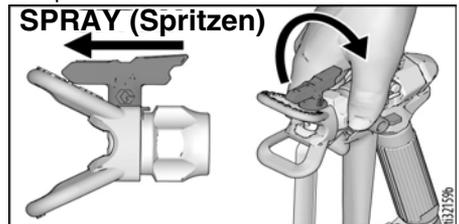
Mit dem unter Hochdruck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Niemand versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten.

- HINWEIS:** Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen. Wenn ein Leck auftritt, die **Druckentlastung**, Seite 17, dann alle Anschlussstücke festziehen und den Vorgang zum **Füllen der Pumpe (Ansaugen)**, Seite 19.

- Ablassrohr in Farbeimer bringen und an Saugrohr klammern.



- Die Spritzdüse zurück auf **SPRAY**-Position drehen und sicherstellen, dass der Spritzdüsenschutz fest ist.



Auffüllen des Materialeimers

Wenn wenig Farbe im Eimer ist und die Pistole aufhört zu spritzen, den Materialeimer nachfüllen und den Vorgang zum **Füllen der Pumpe (Ansaugen)** wiederholen, dann den Vorgang zum **Pistole und Schlauch füllen**.

Sie können nun mit dem Spritzgerät arbeiten.

HINWEIS: Der Motor wird angehalten, sobald das Spritzgerät entlüftet wurde und unter Druck steht. Wenn der Motor weiterläuft, ist das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß entlüftet. Wiederholen Sie die Verfahren **Pumpe füllen (Pumpe entlüften)** und **Pistole und Schlauch füllen**.

Verstopfungen

Wenn die Pistole keine Farbe abgibt oder wenn nach der Druckentlastung die Vermutung besteht, dass der Druck nicht vollständig entlastet wurde:

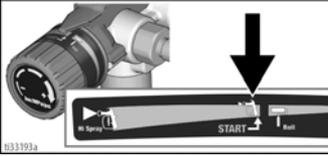
1. Schlauchanschluss SEHR LANGSAM lösen und den Airless-Spritzschlauch von der Pistole trennen.
2. Entlüftungs-/Spritzventil auf SPRAY-Position stellen.
3. Schlauch festhalten, Schlauchende in Farbeimer halten und EIN/AUS-Schalter in Position **ON** drehen.
 - a. Wenn kein Material aus dem Schlauch fließt, Schlauch ersetzen und mit Schritt 4 fortfahren.
 - b. Wenn Material aus dem Schlauch fließt, siehe **Reinigung von Pistole und Pistolenfilter**, Seite 30.
4. Schlauch und Pistole wieder zusammenbauen und den Vorgang zum **Pistole und Schlauch füllen**, Seite 20.

Spritzen



Start

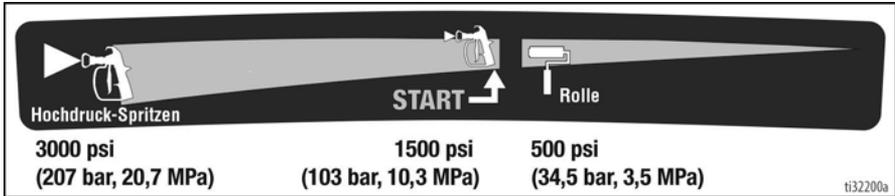
1. Den Druckreglerknopf auf **START** drehen.
2. Abzugssperre entriegeln.



Einstellung des Druckreglers

Zur Auswahl einer Einstellung Symbol auf Druckreglerknopf mit Einstellanzeige auf Spritzgerät ausrichten.

1. Für ideale Spritzergebnisse mit minimalem Overspray, Druckregler auf Einstellung „**START**“ einstellen.
2. Falls erforderlich, Druckreglerknopf auf minimale Einstellung einstellen, sodass ein akzeptables Spritzmuster erzielt wird.



Qualität des Spritzbilds

Ein gutes Spritzbild wird erzeugt, indem das Material gleichmäßig auf der Oberfläche verteilt wird.

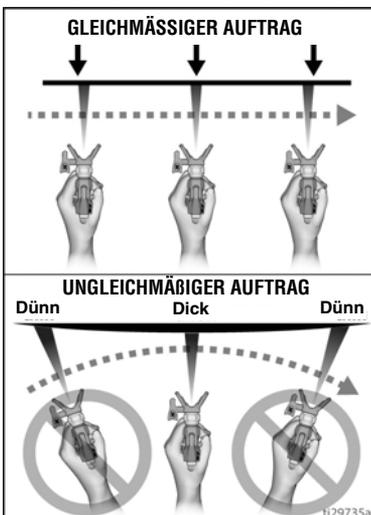
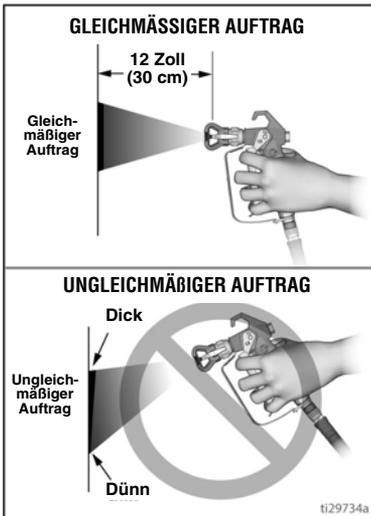
- Spritzmaterial muss zerstäubt werden (gleichmäßig aufgetragen, keine Lücken an den Rändern).
- Den Druckreglerknopf bei Bedarf höher stellen, bis der Strich gleichmäßig und ohne Lücken an den Rändern ist.
- Möglicherweise ist die Spritzdüse verschlissen oder eine kleinere Düse wird benötigt. Siehe **Spritzdüsen- und Druckauswahl**, Seite 24.
- Material muss ggf. verdünnt werden. Befolgen Sie beim Verdünnen die Empfehlungen des Herstellers.



Spritztechniken

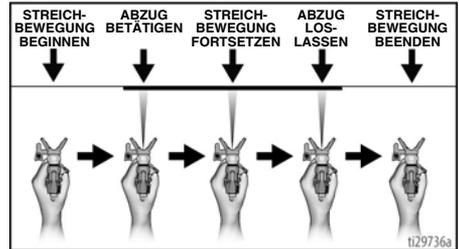
Verwenden Sie einen Papperest, um die folgenden grundlegenden Spritztechniken zu üben, bevor Sie die Zielfläche bespritzen.

- Richten Sie die Pistole aus einem Abstand von 30 cm (12 ") gerade auf die Zielfläche. Neigen der Pistole zum Verändern des Spritzwinkels bewirkt ungleichmäßiges Auftragen.
- Armgelenk beugen, um Pistole gerade zu halten. Fächeln mit Pistole zum Verändern des Spritzwinkels bewirkt ungleichmäßiges Auftragen.



Pistolenabzug

Den Abzug nach Beginn des Auftrags ziehen. Den Abzug vor Ende des Strichs loslassen. Pistole muss bewegt werden, wenn Abzug gezogen und losgelassen wird.



Zielen mit der Pistole

Richten Sie die Mitte der Spritzpistole auf die Kante des vorhergehenden Auftrags, damit sich jeder Auftrag um die Hälfte mit dem vorhergehenden überlappt.



Ausrichten des Spritzbilds



Beim Ausrichten des Spritzbilds niemals die Hand vor die Spritzdüse halten, um schwere Verletzungen durch Materialeinspritzung in die Haut zu vermeiden.

1. Druck entlasten. Siehe **Druckentlastung**, Seite 17. Die Abzugssperre verriegeln.
2. Den Düsenschutz horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen.
3. Den Düsenschutz vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.



Spritzdüsen- und Druckauswahl

Spritzdüsen werden mit verschiedenen Größen geliefert, um eine Vielzahl von Materialien zu spritzen. Ihr Spritzgerät enthält eine 515 Spritzdüse, die für die Sprühen der meisten Farben auf große Flächen, wie Wände und Decken, geeignet ist. Falls Sie Färbemittel sprühen oder eine andere Spritzbildbreite benötigen, siehe die folgende Spritzdüsenübersicht für die Auswahl der optimalen Spritzdüse für Ihr Projekt. Bei Verkaufsstellen von Farbsprüngeräten erhalten Sie auch Spritzdüsen anderer Größen.

- 1 Welches Material spritzen Sie?
 - Je dicker das Material, desto größer muss die Spritzdüse sein.
- 2 Welche Spritzbildbreite ist für Ihr Projekt erforderlich?
 - Schmäleres Spritzbild für kleiner Projekte
 - Breiteres Spritzbild für größere Projekte
- 3 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Spritzgerät mit Ihrer Spritzdüsegröße betrieben werden kann.

Berechnung Spritzdüsenzahl:

- Die erste Stelle steht für die Hälfte der Spritzbildbreite (Nr. 5 x 2 = 10-Zoll-Spritzbildbreite).
- Die letzten zwei Stellen geben die Öffnung der Spritzdüse in tausendstel Zoll an.

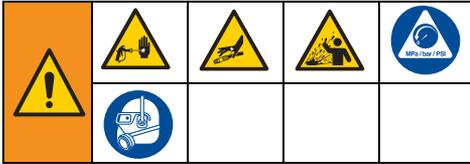
Berechnung Spritzdüsenzahl:
Die erste Stelle steht für die Hälfte der Spritzbildbreite (Nr. 5 x 2 = 10-Zoll-Spritzbildbreite)



1 Material	2 Spritzbildbreite					3 Kompatibilität des Spritzgeräts Jedes Spritzgerät ist geeignet für eine maximale Spritzdüsegröße von
	4 Zoll Spritz- bild- breite	6 Zoll Spritz- bild- breite	8 Zoll Spritz- bild- breite	10 Zoll Spritz- bild- breite	12 Zoll Spritz- bild- breite	
Farbe- und Versiegelungsmittel	209	309				A20, A30, A45, A60, A80, A100
	211	311	411			A20, A30, A45, A60, A80, A100
Halbtransparente Färbemittel	211	311	411			A20, A30, A45, A60, A80, A100
		313	413			A20, A30, A45, A60, A80, A100
Festes Färbemittel	211	311	411			A20, A30, A45, A60, A80, A100
		313	413			A20, A30, A45, A60, A80, A100
Innen-Farbe/ Grundierung		315	415			A20, A30, A45, A60, A80, A100
			417	517		A45, A60, A80, A100
Außen-Farbe/ Grundierung			415	515		A20, A30, A45, A60, A80, A100
			417	517		A45, A60, A80, A100
				519	619	A60, A80, A100
				521	621	A80, A100

- Beim Spritzvorgang wird die Spritzdüse verschlissen und die Öffnung wird größer. Das Beginnen mit einer kleineren als der maximalen Spritzdüsengröße ermöglicht das längere Spritzen innerhalb des Kompatibilitätsbereichs des Spritzgeräts.
- Spritzdüsen verschleißen durch Verwendung und müssen regelmäßig ersetzt werden.

Beseitigen von Verstopfungen aus der Spritzdüse

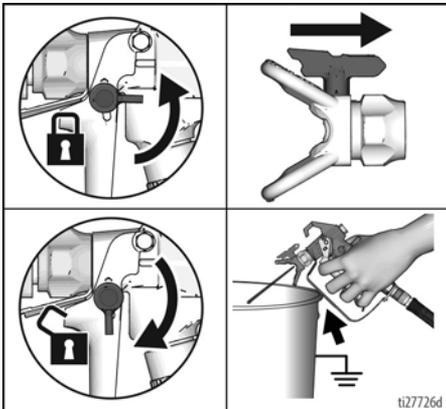


Für den Fall, dass Partikel oder Schmutz die Spritzdüse verstopfen, kann die Spritzdüse umgekehrt werden, sodass Partikel schnell und einfach ausgespült werden können, ohne dass das Spritzgerät zerlegt werden muss.

Siehe **Sieben des Materials**, Seite 19 für zusätzliche Informationen.

1. Abzugssperre verriegeln. Die Spritzdüse auf ENTSTOPFEN-Position drehen. Darauf achten, dass die Spritzdüse fest sitzt und vollständig in den Spritzdüsenenschutz geschoben ist. Die Abzugssperre entriegeln. Die Pistole in einem Abfallbereich abziehen, um die Verstopfung zu beseitigen.

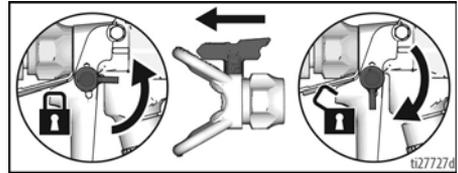
UNCLOG (Entstopfen)



HINWEIS: Wenn sich die Spritzdüse schwer auf ENTSTOPFEN-Position drehen lässt, die **Druckentlastung**, Seite 17, dann das Entlüftungs-/Spritzventil auf SPRITZ-Position bewegen und Schritt 1 wiederholen.

2. Die Abzugssperre verriegeln. Die Spritzdüse zurück auf SPRITZ-Position drehen. Entriegeln Sie die Abzugssperre und fahren Sie mit dem Spritzen fort.

SPRAY (Spritzen)



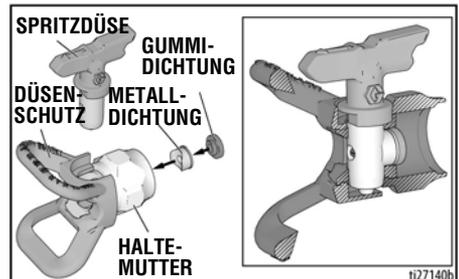
Anbringen der Spritzdüse



Beim Anbringen oder Entfernen der Spritzdüse und des Spritzdüsenenschutzes niemals die Hand vor die Spritzdüse halten, um schwere Verletzungen durch Materialeinspritzung in die Haut zu vermeiden.

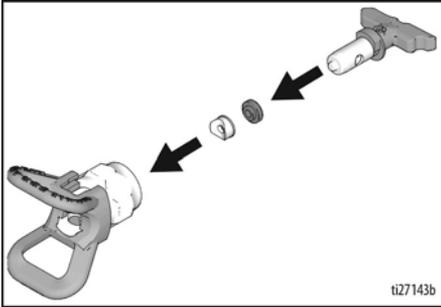
Um Leckagen an Spritzdüsen zu vermeiden, sicherstellen, dass Spritzdüse und Spritzdüsenenschutz korrekt angebracht sind.

1. Die **Druckentlastung**, Seite 17.
2. Die Abzugssperre verriegeln.
3. Sicherstellen, dass die Teile des Spritzdüsenenschutzes in abgebildeter Reihenfolge zusammengesetzt sind.

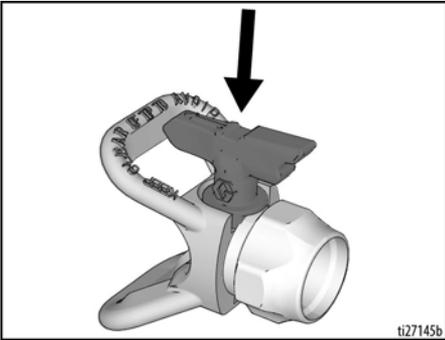


Spritzen

- a. Dichtungen im Spritzdüsenschutz mit der Spritzdüse ausrichten.

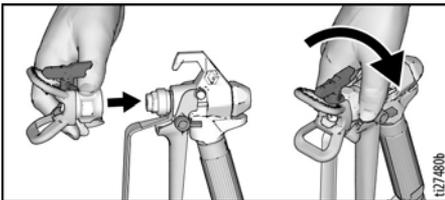


- b. Die Spritzdüse muss bis an den Spritzdüsenschutz gedrückt werden. Spritzdüse beim Hineindrücken drehen.



- c. Den pfeilförmigen Griff an der Spritzdüse nach vorne in die SPRITZEN-Position drehen.

4. Spritzdüsenschutz auf die Pistole aufschrauben und festziehen.



Reinigung

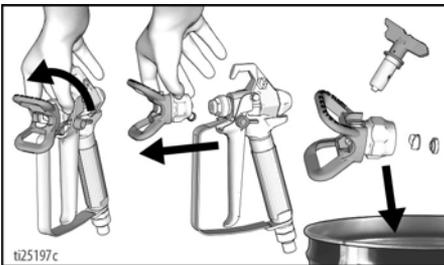
Das Spritzgerät nach jedem Gebrauch reinigen. Dadurch verläuft die Inbetriebnahme beim nächsten Gebrauch problemlos.



- Zu kurzzeitigen Ausschaltperioden (über Nacht bis zu zwei Tage) siehe **Kurzfristige Lagerung**, Seite 32.
- Für Reinigung nach Verwendung von wasserbasierten Materialien (mit Gartenschlauch) siehe **Reinigung mit Power Flush-Ventil**, Seite 29.
- Für die Reinigung mit Eimern, siehe **Reinigung mit Eimer** unten.
- Für die Reinigung nach der Verwendung von entflammaren Materialien auf Öl- oder Lösemittelbasis, siehe **Kompatible Reinigungsflüssigkeiten**, Seite 34.

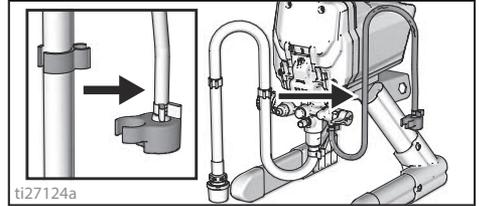
Reinigung mit Eimer

1. Die **Druckentlastung**, Seite 17.
2. Spritzdüsenschutzgruppe von Pistole entfernen und in Abfalleimer legen.

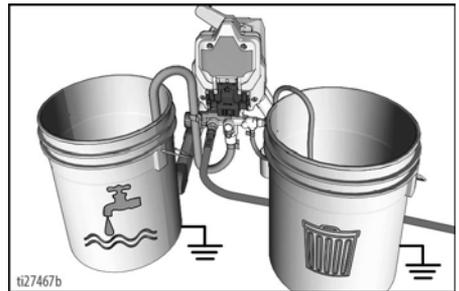


3. Saug- und Ablassrohr aus Farbeimer heben. Farbe in den Eimer laufen lassen.

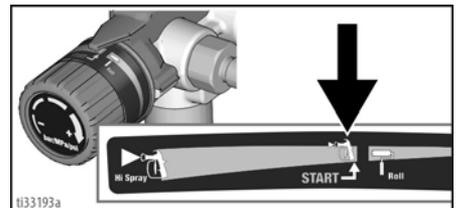
4. Das Ablassrohr (kleiner) vom Saugrohr (größer) trennen.



5. Leeren Abfall- und Spülmaterialeimer nebeneinander stellen.
6. Saugrohr in Spülmaterialeimer legen. Für wasserbasierte Farben Wasser verwenden. Für nicht wasserbasierte Farben Terpentinersatz, Farbverdünner oder kompatibles Spülmateriale verwenden. Ablassrohr in einen Abfallbehälter geben.

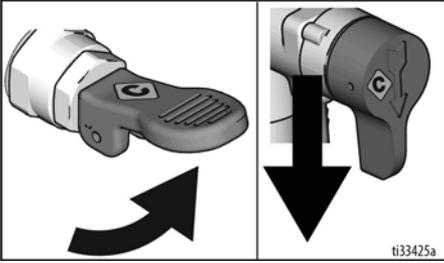


7. Den Druckreglerknopf auf die **START** Position drehen.



Reinigung

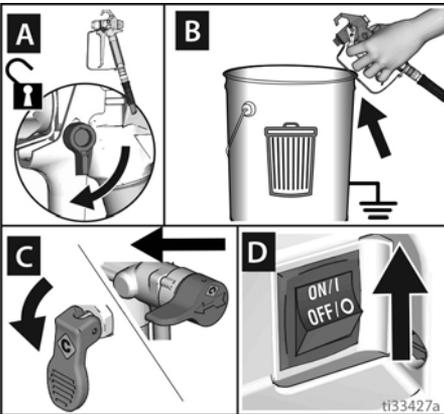
8. Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN-Position stellen.



9. Den EIN/AUS-Schalter auf **ON**-Position drehen.
 10. Solange spülen, bis etwa 1/3 des Spüllösungsmittels aus dem Eimer entleert wurde.
 11. EIN/AUS-Schalter in die Position **OFF** schalten.

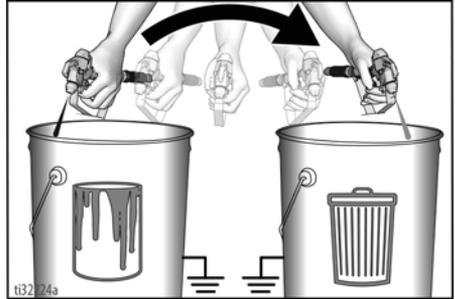
HINWEIS: Schritt 12 ist für das Rückführen von Farbe im Schlauch in den Farbeimer. Schlauch mit einer Länge von 7,6 m (25 ft) hält etwa 0,5 Liter (1/2 Quart) Farbe. Schlauch mit einer Länge von 15 m (50 ft) hält etwa 1 Liter (1 Quart) Farbe.

12. Um Farbe im Schlauch zurückzuerlangen die Pistole in den Farbeimer richten und sie dabei fest an den Eimer drücken.
- Abzugssperre (A) entriegeln.
 - Pistolenabzug (B) ziehen und halten.
 - Entlüftungs-/Spritzventil auf SPRAY-Position (C) stellen.
 - EIN/AUS-Schalter in die Position **ON** (D) schalten.

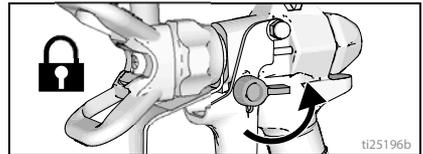


- Pistolenabzug weiter halten, bis mit Spüllösungsmittel verdünnte Farbe aus Pistole austritt.

13. Während Pistolenabzug gehalten wird, Pistole zum Umleiten des Spritzstrahls schnell zum Abfalleimer bewegen. Pistole weiterhin in Abfalleimer abziehen, bis Spüllösungsmittel relativ klar aus Pistole dispensiert wird.



14. Den Druckreglerknopf in die niedrigste Stellung drehen.
 15. Abziehen der Pistole stoppen. Die Abzugssperre verriegeln.



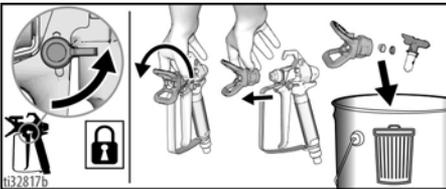
16. Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN-Position stellen.
 17. EIN/AUS-Schalter in die Position **OFF** schalten.
 18. **Kurzfristige Lagerung** bzw. **Langfristige Lagerung**, Seite 32.

Reinigung mit Power Flush-Ventil

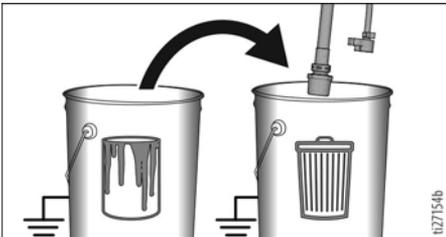
(Ausschließlich wasserbasierte Materialien)

Hochdruckspülen ist eine schnellere Reinigungsmethode. Es kann nur nach dem Spritzen von Beschichtungen auf Wasserbasis verwendet werden.

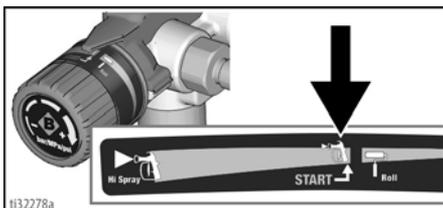
1. Die **Druckentlastung**, Seite 17.
2. Die Abzugssperre verriegeln. Spritzdüsenchutzgruppe von Pistole entfernen und in Abfalleimer legen.



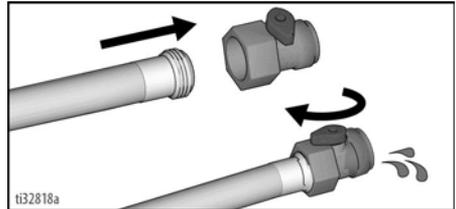
3. Leeren Abfall- und Farbeimer neben einander stellen.
4. Saug- und Ablassrohr aus Farbeimer heben. Farbe in den Eimer laufen lassen.
5. Saug- und Ablassrohr in Abfalleimer geben.



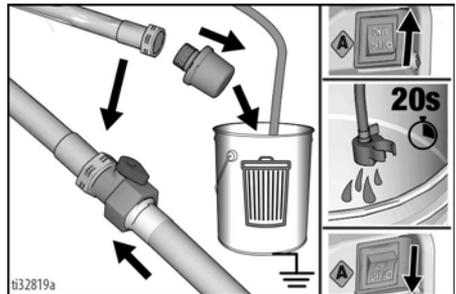
6. Den Druckreglerknopf auf die **START** Position drehen.



7. Power Flush-Ventil (im Lieferumfang des Spritzgeräts enthalten) auf einen Gartenschlauch schrauben. Power Flush-Ventil schließen.
8. Wasser einschalten. Power Flush-Ventil öffnen. Farbe von Saug- und Ablassrohr sowie Einlasssieb spülen. Power Flush-Ventil schließen.



9. Einlasssieb von Saugrohr abschrauben. Einlasssieb in Abfalleimer geben. Gartenschlauch an Power Flush-Ventil am Saugrohr anschließen. Ablassrohr in Abfallbehälter lassen.



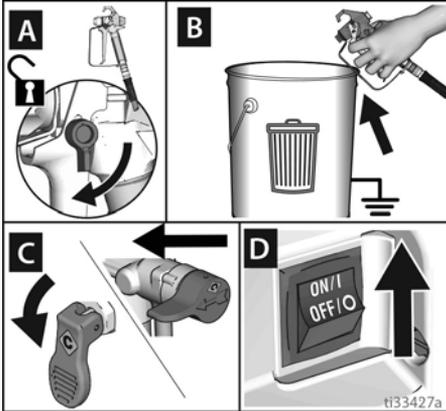
10. Den EIN/AUS-Schalter auf **ON**-Position drehen.
11. Power Flush-Ventil öffnen.
12. Wasser für 20 Sekunden durch Spritzgerät in Abfalleimer zirkulieren.
13. EIN/AUS-Schalter in die Position **OFF** schalten.

HINWEIS: Schritt 14 ist für das Rückführen von Farbe im Schlauch in den Farbeimer. Schlauch mit einer Länge von 7,6 m (25 ft) hält etwa 0,5 Liter (1 1/2 Quart) Farbe. Schlauch mit einer Länge von 15 m (50 ft) hält etwa 1 Liter (1 Quart) Farbe.

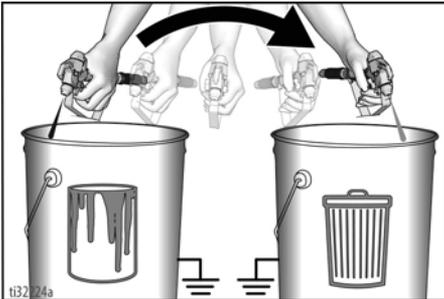
14. Um Farbe im Schlauch zurückzuerlangen die Pistole in den Farbeimer richten und sie dabei fest an den Eimer drücken.
 - a. Abzugssperre (A) entriegeln.
 - b. Pistolenabzug (B) ziehen und halten.

Reinigung

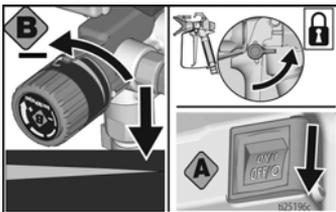
- c. Entlüftungs-/Spritzventil auf **SPRAY-Position (C)** stellen.
- d. **EIN/AUS-Schalter** in die Position **ON (D)** schalten.
- e. Pistolenzug weiter halten, bis mit Spüllösungsmittel verdünnte Farbe aus Pistole austritt.



15. Während Pistolenzug gehalten wird, Pistole zum Umleiten des Spritzstrahls schnell zum Abfalleimer bewegen. Pistole weiterhin in Abfalleimer abziehen, bis Spüllösungsmittel relativ klar aus Pistole dispensiert wird.



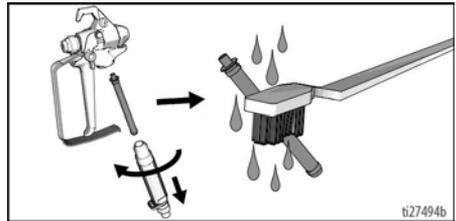
16. Den Druckreglerknopf in die niedrigste Stellung drehen.
17. Abziehen der Pistole stoppen. Die Abzugssperre verriegeln.



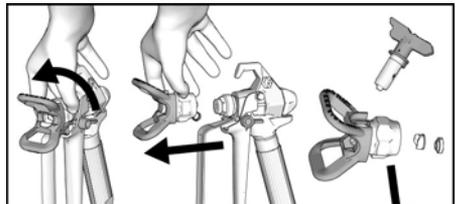
18. Entlüftungs-/Spritzventil auf **ANSAUGEN-Position** stellen.
19. **EIN/AUS-Schalter** in die Position **OFF** schalten.
20. **Kurzfristige Lagerung** bzw. **Langfristige Lagerung**, Seite 32.

Reinigung von Pistole und Pistolenfilter

1. Die Schritte im Abschnitt **Druckentlastung**, Seite 17 ausführen, um den Druck in der Pistole auszugleichen.
2. Pistolengriff durch Abschrauben des Griffs vom Pistolenkopf entfernen.



3. Filter der Pistole mit Wasser oder Spülmittel und Bürste jedes Mal reinigen, wenn System gespült wird. Pistolenfilter bei Beschädigungen ersetzen.
4. Spritzdüsenschutz abnehmen und mit Wasser oder Spülmittel und einer Bürste reinigen.

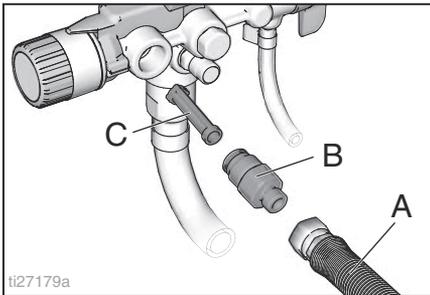


5. Siehe **Anbringen der Spritzdüse**, Seite 25 für die korrekte Installation der Spritzdüsenbaugruppe.
6. Farbe mit einem weichen, mit Wasser oder Spülmittel befeuchteten Tuch von Pistolenaußenseite abwischen.

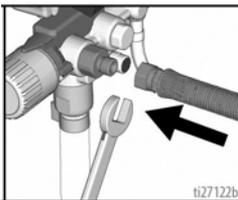
Reinigung des InstaClean-Filters (A60, A80)

Der InstaClean-Filter verhindert, dass Schmutz in den Farbschlauch gelangt. Nach der Verwendung entfernen und reinigen, um Höchstleistung sicherzustellen.

1. Die **Druckentlastung**, Seite 17.
2. Airless-Spritzschlauch (A) vom Spritzgerät trennen.
3. Materialauslass (B) abschrauben.
4. InstaClean-Filter (C) entfernen.



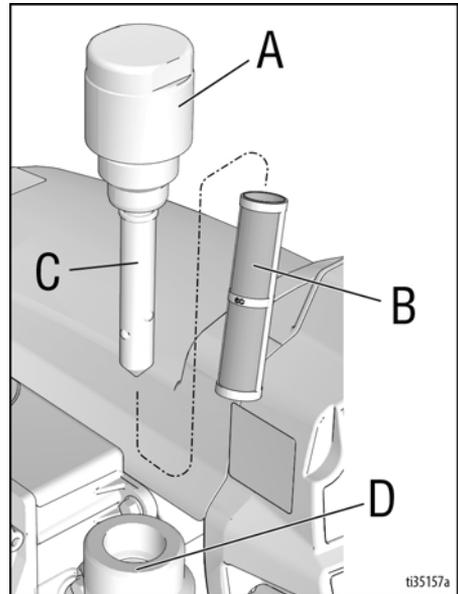
5. InstaClean-Filter (C) auf Verschmutzungen prüfen. Bei Bedarf Filter mit Wasser oder Spüllösungsmittel und einer weichen Bürste reinigen.
 - a. Geschlossenes (quadratisches) Ende des InstaClean-Filters (C) im Spritzgerät anbringen.
 - b. Auslassventil (B) in Spritzgerät schrauben.
6. Auslassventil festziehen und Schlauch (A) wieder am Spritzgerät anschließen. Mit zwei Schraubenschlüsseln sicher festziehen.



Filter A100 reinigen

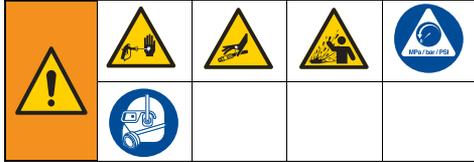
Der A100-Filter verhindert, dass Schmutz in den Farbschlauch gelangt. Nach der Verwendung entfernen und reinigen, um Höchstleistung sicherzustellen.

1. Die **Druckentlastung**, Seite 17.
2. Den Filterdeckel vom Filterverteiler abschrauben.
3. Prüfen, ob sich Schmutz im Filter B und im Filterträger C befindet. Falls nötig, beide mit Wasser oder Spüllösungsmittel und einer weichen Bürste reinigen.
4. Filter wieder auf den Filterträger schieben.
5. Filterdeckel A in den Filterverteiler D schrauben und von Hand festziehen.



Lagerung

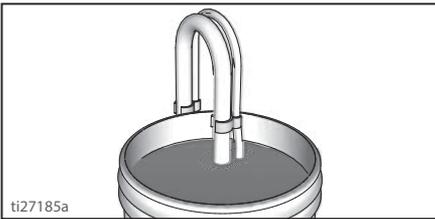
Bei korrekter Lagerung ist das Spritzgerät bei der nächsten Verwendung gebrauchsfertig.



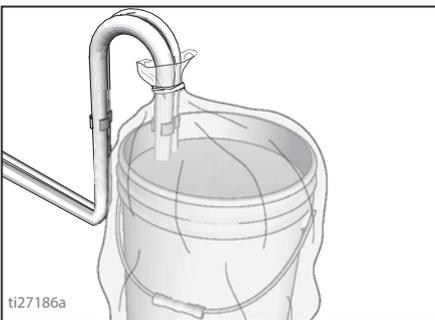
Kurzfristige Lagerung

(bis zu 2 Tage)

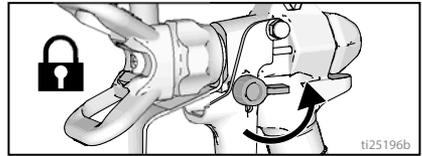
1. Von der Stromversorgung trennen (Kabel ziehen) Die **Druckentlastung**, Seite 17.
2. Saug- und Ablassrohr in Farbeimer belassen.



3. Farbe und Eimer fest mit Plastikfolie abdecken.



4. Abzugssperre verriegeln.



5. Pistole am Schlauch belassen.
6. Spritzdüse und Spritzdüsenchutz entfernen und mit Wasser oder Spülmittel und einer Bürste reinigen.
7. Farbe mit einem weichen, mit Wasser oder Spülmittel befeuchteten Tuch von Pistolenaußenseite abwischen.

Langfristige Lagerung

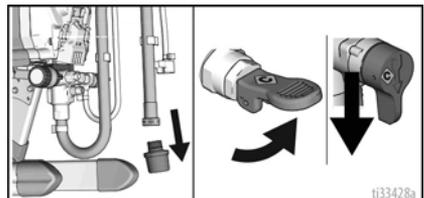
(mehr als 2 Tage)

Pump Armor™-Material schützt das Spritzgerät vor Frost und Korrosion.

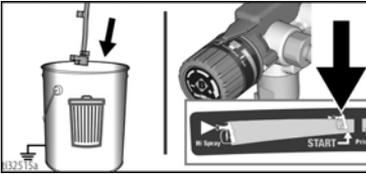
- Spritzgerät nicht lagern, wenn es mit Wasser gefüllt ist.
 - Wasser nicht im Spritzgeräte einfrieren lassen.
 - Spritzgerät nicht druckbelastet lagern.
 - Spritzgerät nicht im Freien aufbewahren.
1. **Reinigung**, Seite 27.
 2. Pump Armor-Flaschenverschluss und Folienversiegelung entfernen.



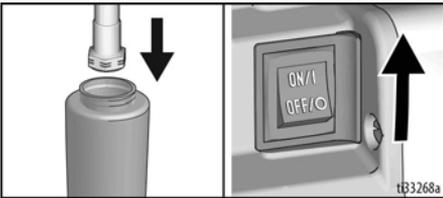
3. Bei Bedarf Einlasssieb vom Saugrohr schrauben. Entlüftungs-/Spritzventil auf ANSAUGEN-Position stellen.



4. Ablassrohr in einen Ablaufeimer stecken. Den Druckreglerknopf auf die **START** Position drehen.

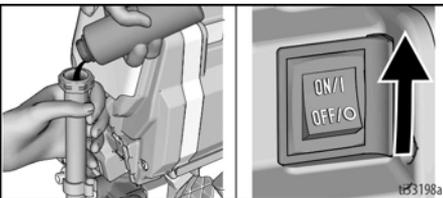


5. **Nur A80/A100:** Saugrohr in Flasche mit Pump Armor-Material legen. Netzschalter einschalten **ON**.

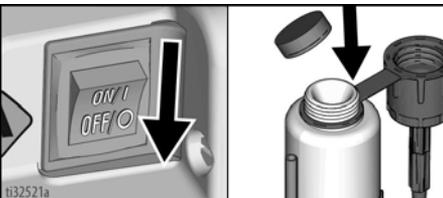


Alle anderen Modelle:

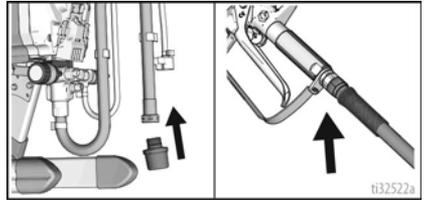
Saugrohr über das Spritzgerät halten, dabei ungefähr 60 ml (2 Unzen) Pump Armor in das Saugrohr geben und Netzschalter auf **ON** stellen.



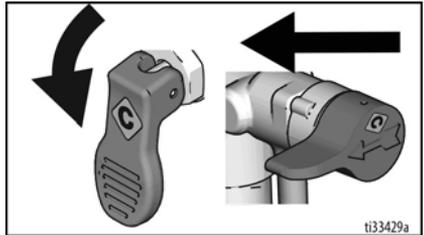
6. Wenn das Spritzgerät und das Ablassrohr mit Pump Armor gespült wurden, den Netzschalter auf **OFF** stellen. Setzen Sie den Deckel mit Kindersicherung für die Lagerung wieder auf und ziehen Sie ihn fest.



7. Das Einlasssieb wieder auf das Saugrohr schrauben. Sicherstellen, dass Spritzpistole und Schlauch sicher am Spritzgerät befestigt sind.

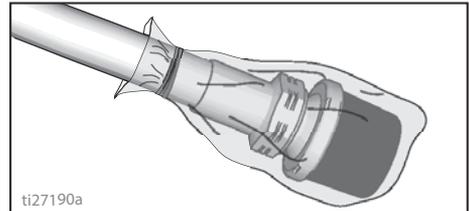


8. Entlüftungs-/Spritzventil zur Lagerung auf die **SPRAY**-Position schalten.



9. **EIN/AUS**-Schalter in die Position **OFF** schalten. Von der Stromversorgung trennen (Kabel ziehen)

10. Plastikbeutel um Saug- und Ablassrohr sichern, um Tropfen aufzufangen.



Referenz

Kompatible Reinigungsflüssigkeiten



- Wenn Materialien auf **Wasserbasis** gespritzt werden, muss das System gründlich mit Wasser gespült werden.
- Nach dem Spritzen von **Lacken** oder Materialien auf **Ölbasis** das System gründlich mit Terpentinersatz oder einer geeigneten Spülflüssigkeit auf Ölbasis spülen und die **Anweisungen zur Erdung (Entzündliche Materialien auf Öl- oder Lösemittelbasis)**, Seite 34.
- Um Materialien auf **Wasserbasis** zu spritzen, nachdem Materialien auf **Ölbasis gespritzt** worden sind, muss das System zuerst gründlich mit Wasser gespült werden. Das aus dem Ablassrohr fließende Wasser sollte klar sein, **bevor** mit dem Spritzen von Materialien auf Wasserbasis begonnen wird.
- Um **Lacke** oder **Materialien auf Ölbasis nach dem Spritzen von Materialien auf Wasserbasis** zu spritzen, zuerst das System gründlich mit Terpentinersatz oder kompatibelem Spülmaterial auf Ölbasis spülen. Die **Anweisungen zur Erdung (Entzündliche Materialien auf Öl- oder Lösemittelbasis)**, Seite 34, befolgen. Das aus dem Ablassrohr fließende Material sollte kein Wasser enthalten.
- Um ein Zurückspritzen des Materials auf die Haut oder in die Augen zu vermeiden, Pistole immer auf Innenseite des Eimers richten.

Anweisungen zur Erdung (Entzündliche Materialien auf Öl- oder Lösemittelbasis)



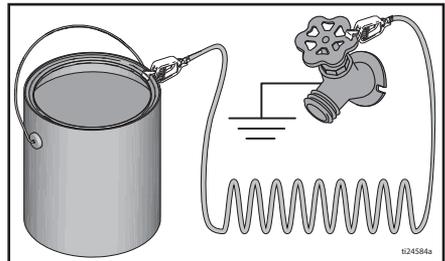
Das Gerät muss geerdet werden, um die Gefahr statischer Funkenbildung zu verringern. Statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Erdung schafft eine Abführleitung, über die der Strom abfließen kann.

Für Materialien auf Ölbasis immer einen Metalleimer verwenden, wenn das Spritzgerät gespült oder druckentlastet ist.

Alle geltenden Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf geerdeter Oberfläche wie Beton stehen.

Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.

Metalleimer müssen immer geerdet werden: Einen Erdungsleiter am Eimer anbringen. Ein Ende am Eimer und das andere Ende an einer wirksamen Erdung wie z. B. einem Wasserrohr anbringen.



Um den Erdschluss beim Spülen oder Druckentlasten aufrecht zu erhalten:

Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann den Abzug betätigen.



Schnellübersicht

	Name	Beschreibung
	Strom – EIN/AUS-Schalter	Schaltet Spritzgerät EIN und AUS.
	Druckreglerknopf	Erhöht (im Uhrzeigersinn) und verringert (gegen Uhrzeigersinn) den Materialdruck in Pumpe, Schlauch und Spritzpistole. Zur Funktionsauswahl Symbol auf Druckreglerknopf mit Einstellanzeige auf Spritzgerät ausrichten.
	Entlüftungs-/Spritzventil	<ul style="list-style-type: none"> • ANSAUGEN-Position führt Material zum Ablassrohr. • SPRITZEN-Position führt druckbelastetes Material zum Farbschlauch. • Entlastet automatisch den Systemdruck in Überdrucksituationen.
	Spritzdüse	<ul style="list-style-type: none"> • Zerstäubt das zu spritzende Material, bildet Spritzbilder und reguliert Materialfluss entsprechende der Größe der Düsenöffnung. • Verstopfte Spritzdüsen werden durch die umgekehrte Position ohne Zerlegen gereinigt.
E	PushPrime™-Taste	Übt wenn gedrückt Druck auf die Einlasskugel aus und löst sie. Nicht vorhanden bei A20 Plus, A100 ProPlus.
F	Saugrohr	Saugt Material vom Farbeimer in die Pumpe.
G	Ablassrohr	Lässt Material aus dem System während Ansaugen und Druckentlastung ab.
H	Airless-Spritzpistole	Dispensiert Material.
J	Düsenschutz	Reduziert das Risiko von Verletzungen durch Materialeinspritzungen.
K	Pistolenabzugssperre	Verhindert versehentliches Auslösen der Spritzpistole.
L	Pistolenfitting	Schraubverbindung für Farbschlauch.
M	Pistolenfilter (Innengriff)	Filtert das in die Spritzpistole eintretende Material, um Verstopfen der Spritzdüse zu verringern.
N	Pumpe	Pumpt und druckbeaufschlagt Material und führt es Farbschlauch zu.
O	Einlassventil	Lässt Farbe vom Farbeimer in das Spritzgerät fließen.
P	Auslassventil (Airless-Schlauchanschluss)	Schraubverbindung für Airless-Schlauch. Lässt Farbe vom Spritzgerät zur Pistole fließen.
Q	Airless-Schlauch	Transportiert Material unter Hochdruck von Pumpe zur Spritzpistole.
R	Pumpenfilter	<ul style="list-style-type: none"> • Filtert aus der Pumpe kommendes Material, um Verstopfen der Spritzdüse zu reduzieren und Materialauftrag zu verbessern. • Selbstreinigung nur unter Druckentlastung.
S	Behälterhalterung	Zum Transportieren des Eimers mit seinem Griff.
T	Einlasssieb	Verhindert, dass Schmutz in Pumpe eindringt.
U	Stromkabel	Verbindet das Spritzgerät mit der Stromversorgung.
V	Easy Access-Tür/TSL Einfüllpunkt	Pumpenanschluss und TSL Einfüllpunkt
W	Tropfbehälter des Saugrohrs	Hält das Saugrohr beim Transport zum Auffangen von Tropfen.
	Power Flush-Ventil	Schließt Gartenschlauch an Saugrohr zum Hochdruckspülen von Materialien auf Wasserbasis an.

Wartung A20-A80

Eine regelmäßige Wartung ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Spritzgeräts von entscheidender Bedeutung.



Wartungs- und Pflegemaßnahmen

1. Öffnungen in der Motorabdeckung bei jedem Spritzvorgang auf Verstopfungen überprüfen.
2. Einlasssieb, InstaClean-Filter und Pistolenfilter bei jedem Spritzvorgang reinigen/untersuchen. Falls der Filter nicht gereinigt werden kann bzw. beschädigt ist, ersetzen.

HINWEIS

Interne Antriebsteile dieses Spritzgeräts vor Wasser schützen. Öffnungen in der Abdeckung sorgen für Kühlung der mechanischen und elektronischen Teile im Inneren. Gelangt Wasser in diese Öffnungen, kann dies Fehlfunktionen oder dauerhafte Schäden am Spritzgerät verursachen.

Airless-Schläuche

Schlauch jedes Mal auf Schäden prüfen, wenn gespritzt wird. Schlauch nicht reparieren, wenn Schlauchmantel oder Fittinge beschädigt sind. Keine Schläuche kürzer als 7,6 m (25 ft) verwenden. Mit zwei Schlüsseln festziehen.

Spritzdüsen

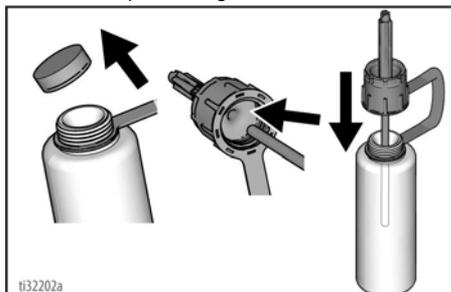
- Spritzdüsen immer mit kompatibler Reinigungsflüssigkeit und Bürste nach dem Spritzen reinigen.
- Es kann sein, dass die Düsen nach 15 Gallonen (60 Litern) ausgetauscht werden müssen. Je nach Abriebeigenschaften des Materials können sie jedoch bis zu 60 Gallonen (230 Liter) halten. Siehe **Qualität des Spritzbilds**, Seite 22.

Werkzeug zum Lagern/Entlüften

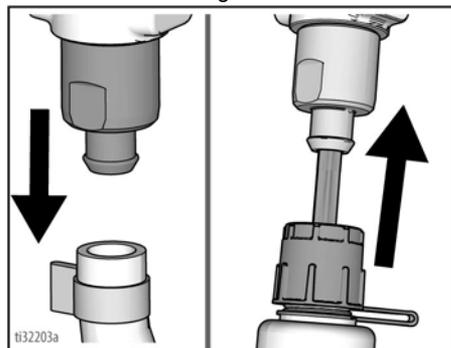
Diese Schritte durchführen, wenn beim Entlüften des Spritzgeräts Schwierigkeiten auftreten.

Für A80 ProPlus, siehe **Ausbau des Einlassventils (A60/A80)**, Seite 37.

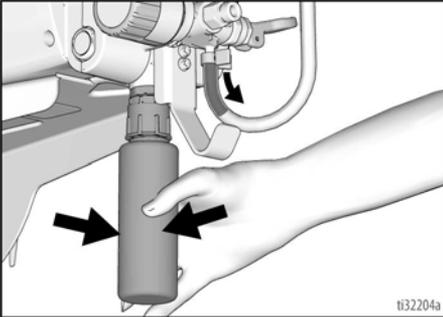
1. Die **Druckentlastung**, Seite 17.
2. Deckel der Pump Armor-Flasche entfernen. Ein kleines Rohr in die Unterseite des Lager-/Entlüftungswerkzeugs einsetzen und das Werkzeug in die Flasche einführen. **HINWEIS:** Das beste Ergebnis wird erzielt, wenn die Flasche mit Pump Armor gefüllt ist.



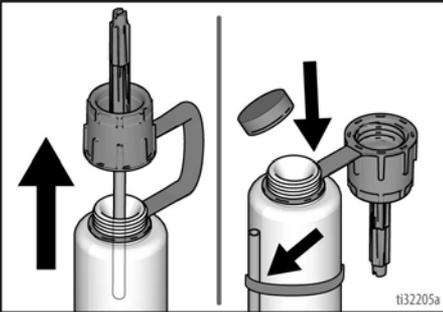
3. Das Saugrohr des Spritzgeräts entfernen. Das Werkzeug in den Einlass einführen und es fest nach oben drücken, bis es nicht mehr weitergeht.



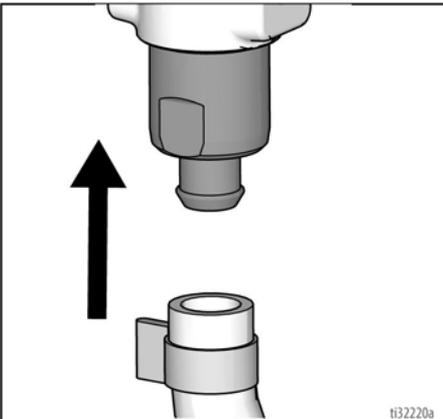
4. Pump Armor-Flasche zusammendrücken, bis Pump Armor in das Ablassrohr fließt.



5. Werkzeug herausnehmen. Setzen Sie den Deckel mit Kindersicherung für die Lagerung wieder auf und ziehen Sie ihn fest.



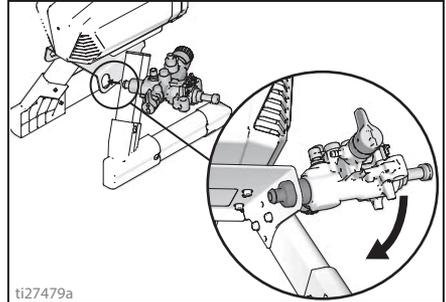
6. Saugrohr des Spritzgeräts wieder anbringen. Sicherstellen, dass das Rohr fest auf dem Einlass sitzt und die Klemme festgezogen ist.



Ausbau des Einlassventils (A60/A80)

Im Rahmen ist ein Werkzeug zur Entfernung der Einlassventilbaugruppe von der Pumpe integriert. Bei Verdacht auch Verstopfung oder Festsitzen des Einlassventils die Ventilbaugruppe entfernen und reinigen oder ersetzen.

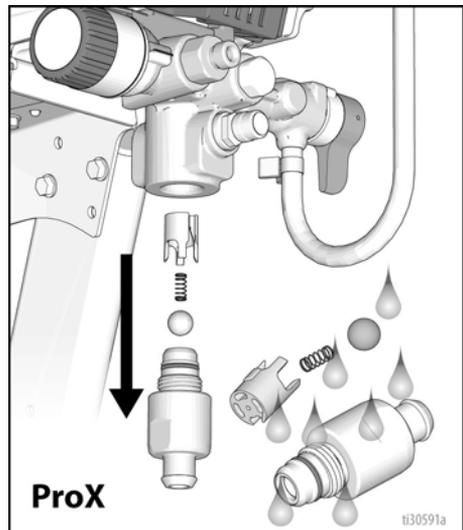
1. Pumpeneinlass in Rahmen einfügen und Einlassventil lösen. Einlassventil entfernen.



2. Einlassventil entfernen.

HINWEIS

Darauf achten, Kugel und Feder in der Einlassventilbaugruppe nicht zu verlieren. Sie können bei der Entfernung des Einlassventils herausfallen. Pumpe saugt ohne Kugel und Feder nicht an.



Wartung A20-A80

3. Hochdruckspülung durchführen. Siehe **Reinigung mit Power Flush-Ventil**, Seite 29.



Mit dem unter Hochdruck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Niemals versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten.

4. Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen. Wenn Lecks auftreten, die **Druckentlastung**, Seite 17 durchführen, dann alle Anschlussstücke festziehen und Schritt 3 wiederholen.

Pumpenreparatur (A60/A80)



Verschleßen Pumpenpackungen, beginnt Farbe an Außenseite der Pumpe auszutreten. Pumpenreparatursatz erwerben und vor dem nächsten Gebrauch laut den mit dem Satz mitgelieferten Anweisungen installieren.

Bei jedem Austausch des Pumpensatzes den Pumpeneinlass- und die -auslassventile auf Verschleiß und Schäden prüfen. Ersetzen, wenn verschlissen oder beschädigt. Ein- und Auslassventile bei jedem zweiten Austausch des Pumpensatzes ersetzen.

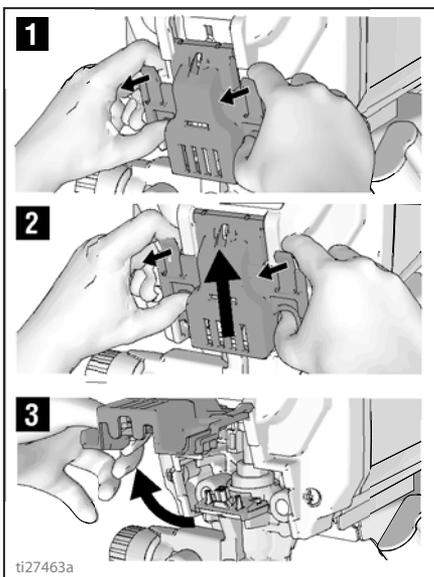
Pumpe ausbauen

Airless-Schlauch, Saugrohr und Ablassrohr entfernen.

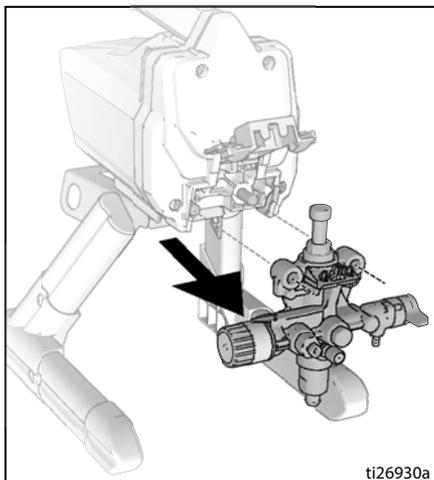
Saugrohr eindringt. Vor jeglichen Pumpenreparaturen stets die **Druckentlastung**, Seite 17 durchführen und Spritzgerät ausstecken.

1. Spritzgerät vom Stromnetz trennen.
2. Laschen an den Seiten der Schnellzugangsclappen ziehen und die gesamte Tür nach oben drücken.

3. Nun die Tür anheben, sodass sie wegschwenkt.

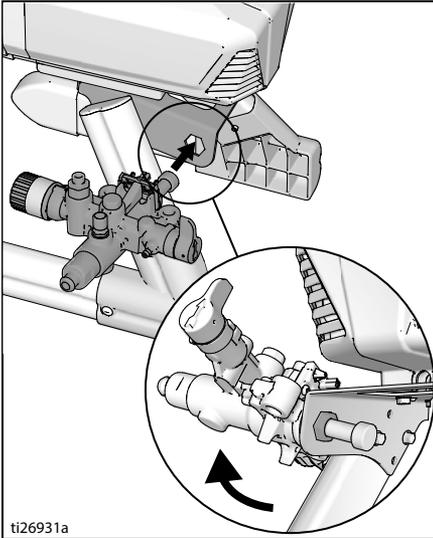


4. Pumpenbaugruppe von den Befestigungsstiften schieben.



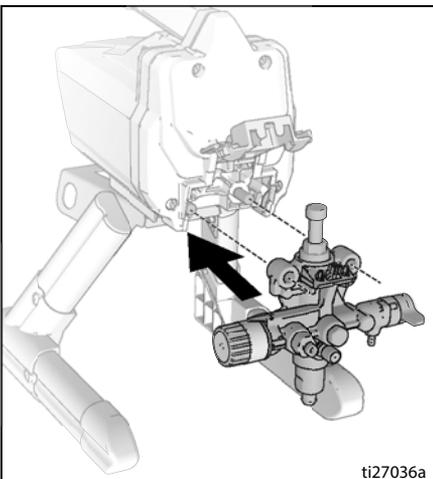
ProXChange Ausbauwerkzeug

Ein integriertes Werkzeug ist im Rahmen enthalten, damit die ProXChange-Verpackungsbaugruppe zu entfernen. Siehe ProXChange-Pumpenhandbuch für vollständige Reparaturhinweise.

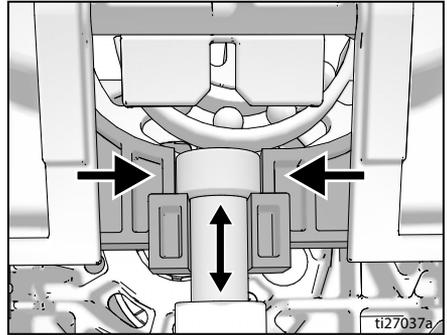


Installation der Pumpe

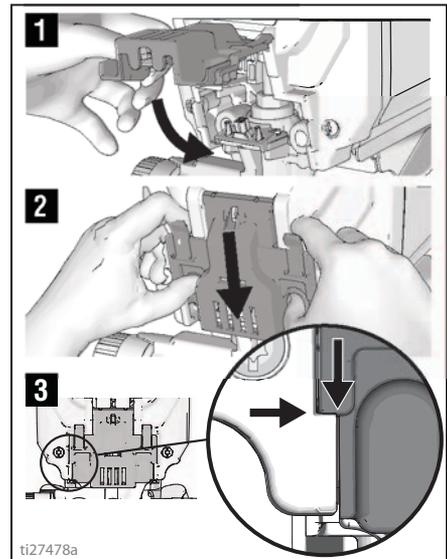
1. Pumpenbaugruppe auf die Befestigungsstifte schieben.



- a. Pumpenstange nach oben oder unten bewegen, bis Kappe mit der Öffnung im Bügel abschließt.



- b. Pumpenstangen drücken, um Pumpenbaugruppe zurück auf die Befestigungsstifte zu schieben.
2. Easy Access-Tür schließen und gesamte Tür nach unten drücken.



3. Schlauch, Saugrohr und Ablassrohr anbringen.
4. Schließen Sie das Spritzgerät an die Stromversorgung an.

HINWEIS: Spritzgerät funktioniert nur, wenn die Tür komplett geschlossen und eingerastet ist.

Wartung A100

Wartung A100



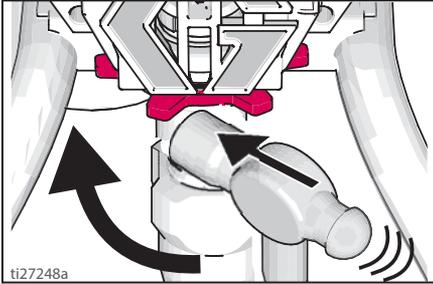
Eine regelmäßige Wartung ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Spritzgeräts von entscheidender Bedeutung. Die Wartung umfasst die Durchführung von Routinevorgängen, mit deren Hilfe der Betrieb des Spritzgeräts sichergestellt und potenziellen Problemen vorgebeugt wird.

Maßnahme	Intervall
SpritzgerätfILTER, Fluidmaterial-Einlass-Düse und Pistolenfilter überprüfen/reinigen.	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
Lüftungsöffnungen der Motorabschirmung auf Blockierungen überprüfen.	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
TSL-Flüssigkeit durch Hinzufügen über die TSL-Auffüllstelle nachfüllen.	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
Motorbürsten auf Verschleiß untersuchen. Bürsten müssen eine Mindestlänge von 13 mm aufweisen. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen.	Alle 3785 Liter (1000 Gallonen)
Stillstand des Spritzgeräts überprüfen. Wenn die Spritzpistole NICHT ausgelöst wurde, sollte der Spritzgerätmotor stillstehen und nicht wieder starten, bevor die Pistole erneut ausgelöst wird. Wenn das Spritzgerät bei NICHT ausgelöster Pistole erneut startet, muss die Pumpe auf innere bzw. äußere Undichtigkeiten und das Entlüftungsventil ebenfalls auf undichte Stellen untersucht werden.	Alle 3785 Liter (1000 Gallonen)
Halspackungsanpassung Beginnt die Pumpenpackung nach intensivem Gebrauch zu lecken, die Packungsmutter nach unten festziehen, bis die Leckage stoppt oder geringer wird. Dadurch können etwa zusätzliche 380 Liter verarbeitet werden, bevor ein Packungswechsel erforderlich wird. Die Packungsmutter kann ohne Abnehmen des O-Rings festgezogen werden.	In Abhängigkeit von der Häufigkeit der Verwendung

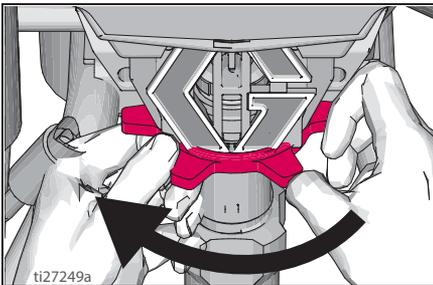
Ausbau der Pumpe A100

Das Entfernen der Pumpe beinhaltet das Trennen des Flüssigkeitseinlasses und -auslasses und das Entfernen der Pumpe.

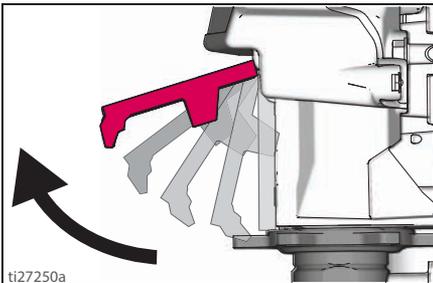
1. Lösen Sie die Sicherungsmutter der Pumpe mit einem Hammer lösen.



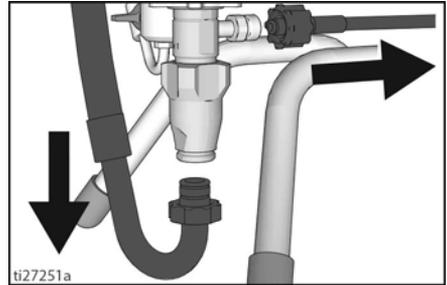
2. Die Haltemutter der Pumpe drehen, um die Abdeckung der Kolbenstange freizulegen.



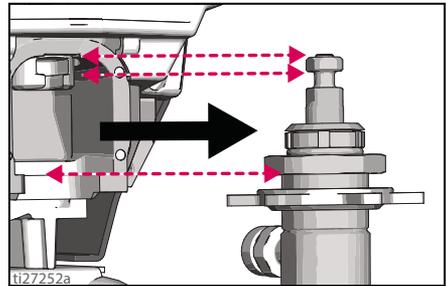
3. Klappen Sie die Abdeckung der Pumpenstange auf.



4. Trennen Sie den Auslassschlauch und den Ansaugschlauch von der Pumpe.



5. Die Pumpe aus dem Antriebsgehäuse herauschieben.

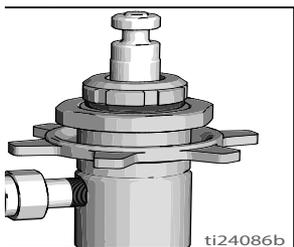


Einbau der Pumpe A100

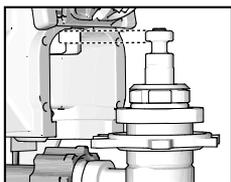
Einbau der Pumpe A100

Die Pumpeninstallation beinhaltet das Sichern der Pumpe und das Verbinden des Flüssigkeitszu- und -auslaufs.

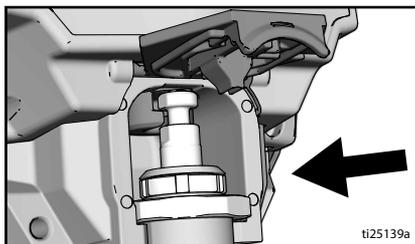
1. Anschließen des Auslassschlauchs an der Pumpe.



2. Die Kolbenstange der Pumpe nach oben oder unten bewegen, bis sie in die Verbindungsstange gleitet, wenn die Pumpe in das Antriebsgehäuse geschoben wird.



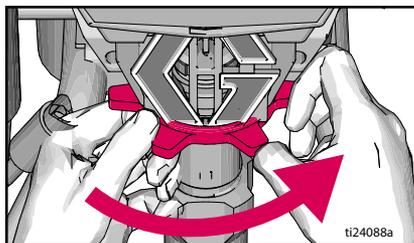
3. Die Pumpe vollständig in das Antriebsgehäuse schieben.



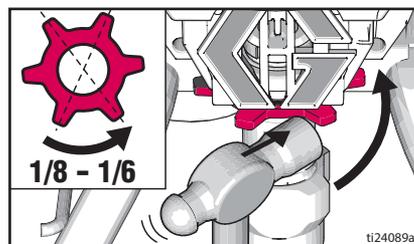
4. Schließen Sie die Abdeckung der Pumpenstange. Sicherstellen, dass sie bündig am Antriebsgehäuse sitzt.



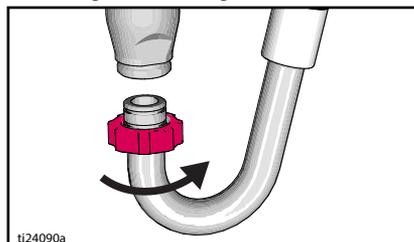
5. Die Haltemutter der Pumpe mit beiden Händen festziehen.



6. Drehen Sie die Sicherungsmutter mit einem Hammer, zusätzlich um ein 1/8 bis 1/6 oder 45° bis 60°.

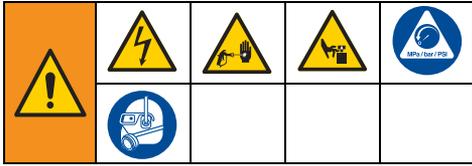


7. Anbringen des Saugrohrs.



Fehlerbehebung

Fehlerbehebung

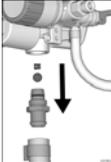
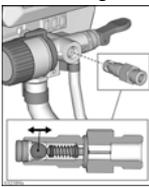
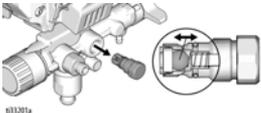


1. Vor Kontrolle und Reparatur **Druckentlastung**, Seite 17, durchführen.
2. Die erstgenannten Lösungen für jedes Problem sind die geläufigsten.

3. Bevor das Spritzgerät zu einem zugelassenen Kundendienstzentrum gebracht wird, sollten sämtliche Punkte überprüft werden, die in der Fehlersuchtable angeführt sind.



Problem	Ursache	Lösung
Motor läuft nicht: (prüfen, ob Spritzgerät angeschlossen ist und EIN/AUS-Schalter an ist)	Easy Access-Tür ist nicht vollständig geschlossen.	Sicherstellen, dass die Easy Access-Tür verschlossen und eingerastet ist. Siehe Schritt 2 unter Installation der Pumpe , Seite 39.
	Drucksteuerung ist auf null eingestellt.	Zum Erhöhen der Druckeinstellung Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen.
	Steckdose liefert keinen Strom.	Auslass mit einem funktionierenden Gerät testen. Schutzschalter zurücksetzen oder Sicherung ersetzen. Funktionierenden Auslass finden. Gebäudeschutzschalter zurücksetzen oder Sicherung ersetzen.
	Verlängerungskabel ist beschädigt.	Verlängerungskabel ersetzen. Siehe Seite 6.
	Stromkabel des Spritzgeräts ist beschädigt.	Auf beschädigte Isolierung oder Drähte prüfen. Stromkabel bei Beschädigungen ersetzen.
	Pumpe ist blockiert (Farbe ist in der Pumpe getrocknet oder Wasser ist in der Pumpe gefroren.)	EIN/AUS-Schalter ausschalten und Spritzgerät vom Auslass entfernen. Falls eingefroren, Spritzgerät NICHT starten, ehe es nicht komplett aufgetaut ist. Ansonsten können Schäden an Motor, Schalttafel und/oder Antrieb entstehen. Spritzgerät mehrere Stunden in einen warmen Raum stellen. Die Pumpe auf freie Bewegung prüfen, indem Verkleidung und drehender Fächer entfernt werden. Wenn die Pumpe nicht eingefroren ist, auf gehärtete Farbe prüfen. Falls Farbe in der Pumpe getrocknet ist, siehe Pumpenreparatur (A60/A80) , Seite 38 oder Pumpe austauschen. Wenn Motor mit entfernter Pumpe nicht dreht, autorisierten Graco/Magnum-Vertriebshändler oder Servicecenter kontaktieren.
Motor oder Steuerung ist beschädigt.	Autorisierten Graco/Magnum-Vertriebshändler oder Servicecenter kontaktieren.	

Problem	Ursache	Lösung
Spritzgerät läuft, aber Pumpe saugt nicht an oder verliert während des Gebrauchs an Saugkraft. (Pumpe läuft, aber Farbe wird nicht in Saugrohr eingesaugt bzw. es wird kein Druck aufgebaut.)	Entlüftungs-/Spritzventil ist in SPRITZEN-Position.	Entlüftungs-/Spritzventil nach auf die ANSAUGEN-Position bewegen, bis aus dem Ablassrohr Farbe austritt.
	Einlasssieb ist verstopft oder Saugrohr ist nicht vollständig in Farbe getaucht.	Verschmutzungen vom Einlasssieb entfernen und sicherstellen, dass Saugrohr in Farbe eingetaucht ist.
	Kugel des Ein- oder Auslassventils ist verstopft oder verschmutzt.	PushPrime-Taste zweimal drücken, um Einlassventil zu lösen und Spritzgerät erneut zu entlüften. Siehe Füllen der Pumpe (Ansaugen) , Seite 19. Siehe Werkzeug zum Lagern/Entlüften , Seite 36. Pumpe daraufhin erneut entlüften. Einlass- und/oder Auslassventile entfernen, reinigen und reinigen, ersetzen und nochmals entlüften. Siehe Füllen der Pumpe (Ansaugen) , Seite 19. Siehe Abbildungen unten:
		<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen, dass die Kugel und Feder des Einlassventils nicht gelöst werden. Andernfalls funktioniert das Spritzgerät nicht.  <ul style="list-style-type: none"> Vor dem Austausch sicherstellen, dass die Kugel des Auslassventils sich frei im Gehäuse bewegt.  
	Saugrohr ist undicht.	Anschluss des Saugrohrs auf Risse oder Vakuumleckagen prüfen.
	Schmutz in der Farbe verursacht Verstopfung.	Farbe filtern. Siehe Sieben des Materials , Seite 19.
	Entlüftungs-/Spritzventil ist verschlissen oder mit Schmutz verstopft.	Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.

Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Pumpe hat angesaugt, es wird jedoch kein gutes Spritzmuster erzielt.	Spritzdüse eventuell teilweise verstopft.	Siehe Beseitigen von Verstopfungen aus der Spritzdüse , Seite 25.
	Umkehrbare Spritzdüse ist in ENTSTOPFEN-Position.	Pfeilförmigen Griff auf Spritzdüse drehen, sodass er nach vorn in die SPRITZEN-Position zeigt. Siehe Seite 25.
	Schmutz in der Farbe verursacht Verstopfung.	Farbe filtern. Siehe Beseitigen von Verstopfungen aus der Spritzdüse , Seite 25.
	Druck ist zu niedrig eingestellt.	Einstellanzeige des Druckreglerknopfs auf die gewünschte Spritzeinstellung stellen. Siehe Beseitigen von Verstopfungen aus der Spritzdüse , Seite 25.
	InstaClean-Filter ist verstopft.	InstaClean-Filter reinigen oder ersetzen. Siehe Reinigung des InstaClean-Filters (A60, A80) , Seite 31.
	Filter der Spritzpistole ist verstopft.	Pistolenfilter reinigen oder austauschen. Siehe Beseitigen von Verstopfungen aus der Spritzdüse , Seite 25.
	Die gewählte Spritzdüse ist zu groß für die Kapazität des Spritzgeräts.	Spritzdüse ersetzen. Siehe Spritztechniken , Seite 23.
	Spritzdüse ist für die Kapazität des Spritzgeräts zu stark verschlissen.	Spritzdüse ersetzen. Siehe Spritztechniken , Seite 23.
	Dichtungen der Spritzdüse sind verschlissen oder fehlen.	Dichtungen ersetzen. Siehe Spritztechniken , Seite 23.
	Einlasssieb ist verstopft oder Saugrohr ist nicht in Farbe getaucht.	Verschmutzungen vom Einlasssieb entfernen und sicherstellen, dass Saugrohr in Farbe eingetaucht ist.
	Verlängerungskabel ist zu lang oder für Durchmesser nicht stark genug.	Verlängerungskabel ersetzen. Siehe Verlängerungskabel , Seite 6.
	Einlass- oder Auslassventil ist verschlissen oder durch Verschmutzungen verstopft.	Einlass- oder Auslassventil auf Verschleiß oder Verschmutzungen prüfen. <ul style="list-style-type: none"> - Spritzgerät mit Farbe ansaugen. - Pistole kurz betätigen. - Ist Abzug freigegeben, sollte Pumpe kurz zirkulieren und stoppen. - Wenn Pumpe weiterhin zirkuliert, sind eventuell die Ventile verschlissen oder verschmutzt. Siehe Werkzeug zum Lagern/Entlüften , Seite 36. <ul style="list-style-type: none"> - Ventile reinigen und wiedereinbauen. - Ventile mit geeigneten Sätzen austauschen.
	Material ist zu dick.	Material verdünnen. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers.
	Airless-Schlauch ist zu lang (falls Zusatzabschnitt hinzugefügt wurde).	Abschnitt vom Airless-Schlauch entfernen.

Problem	Ursache	Lösung
Spritzpistole spritzt nicht mehr, wenn Abzug gezogen ist.	Spritzdüse ist verstopft.	Siehe Beseitigen von Verstopfungen aus der Spritzdüse , Seite 25
	Spritzgerät saugt nicht mehr richtig an.	Spritzgerät entlüften. Siehe Füllen der Pumpe (Ansaugen) , Seite 19.
		Siehe Fehlerbehebung , Seite 44.
Wird Farbe gespritzt, läuft sie die Wand herunter oder sinkt ab.	Material wird zu dick.	Pistole schneller bewegen.
		Spritzdüse mit kleinerer Öffnungsgröße wählen.
		Spritzdüse mit breiterem Fächer wählen.
		Sicherstellen, dass Pistole weit genug von Oberfläche entfernt ist.
Wird Farbe gespritzt, ist Abdeckung unzureichend.	Material wird zu dünn.	Pistole langsamer bewegen.
		Spritzdüse mit größerer Öffnungsgröße wählen.
		Spritzdüse mit engerem Fächer wählen.
		Sicherstellen, dass Pistole nah genug an Oberfläche ist.
Fächermuster variiert während des Spritzens stark.	Druckreglerschalter ist verschlissen oder verursacht übermäßige Druckschwankungen.	Das Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
Spritzpistole kann nicht abgezogen werden.	Abzugssperre der Spritzpistole ist eingerastet.	Abzugssperre zum Entsperren drehen.
Farbe tritt aus Druckreglerschalter aus.	Druckreglerschalter ist verschlissen.	Das Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
Farbe tropft aus dem Ablassrohr.	Im Spritzgerät herrscht Überdruck.	Das Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/MAGNUM-Servicecenter bringen.
Farbe tritt an Außenseite der Pumpe aus.	Pumpenpackungen sind verschlissen.	Pumpe austauschen. Siehe Pumpenreparatur (A60/A80) , Seite 38.
Motor ist heiß und läuft mit Unterbrechungen. Motor schaltet sich aufgrund übermäßiger Hitze automatisch aus. Schäden können auftreten, wenn Ursache nicht behoben wird.	Lüftungslöcher in Abdeckung sind verstopft oder Spritzgerät ist bedeckt.	Lüftungslöcher frei von Verstopfungen und Overspray halten und Spritzgeräte zur Luft offen halten.
	Verlängerungskabel ist zu lang oder für Durchmesser nicht stark genug.	Verlängerungskabel ersetzen.
	Verwendeter unregelmäßiger Generator hat übermäßige Spannung.	Generator mit korrektem Spannungsregler verwenden.
	Der Motor muss ersetzt werden.	Spritzgerät zu einem autorisierten Graco/Magnum-Vertriebshändler oder Servicecenter bringen.

Technische Daten

	Metrisch	USA
Spritzgerät		
Maximaler Materialbetriebsdruck	207 bar, 20,7 MPa	3000 psi
Max. Ausstoß		
A20 Plus	0,91 l/min	0,24 g/min
A30 ProPlus	1,0 l/min	0,27 g/min
A45 ProPlus	1,2 l/min	0,31 g/min
A60 ProPlus	1,5 l/Min	0,38 gpm
A80 ProPlus/A100	1,8 l/min	0,47 gpm
Max. Spritzdüsendgröße		
A20 Plus, A30 ProPlus	0,38 mm	0,015 Zoll
A45 ProPlus	0,43 mm	0,017 Zoll
A60 ProPlus	0,48 mm	0,019 Zoll
A80 ProPlus/A100	0,53 mm	0,021 Zoll
Materialauslass, NPSM	1/4 Zoll	1/4 Zoll
Mindestleistung des Generators	1500-3500 W	
Spannungsanforderungen	220 – 240 V, 10 A, 1 Ø	
Abmessungen		
Höhe		
A20 Plus	35,1 cm	13,8 Zoll
A30 ProPlus	45,5 cm	17,9 Zoll
A45 ProPlus	94,0 cm	37,0 Zoll
A60 ProPlus	93,0 cm	36,7 Zoll
A80 ProPlus	97,8 cm	38,5 Zoll
A100 ProPlus	71,8 cm (Griff unten) 97,2 cm (Griff oben)	28,25 Zoll (Griff unten) 38,25 Zoll (Griff oben)
Länge		
A20 Plus	35,1 cm	13,8 Zoll
A30 ProPlus	36,8 cm	14,5 Zoll
A45 ProPlus	49,0 cm	19,3 Zoll
A60 ProPlus	51,3 cm	20,2 Zoll
A80 ProPlus	52,8 cm	20,8 Zoll
A100 ProPlus	59,1 cm	23,25 Zoll
Breite		
A20 Plus	30,7 cm	12,1 Zoll
A30 ProPlus	31,5 cm	12,4 Zoll
A45 ProPlus	38,9 cm	15,3 Zoll
A60 ProPlus	43,7 cm	17,2 Zoll
A80 ProPlus	52,3 cm	20,6 Zoll
A100 ProPlus	52,1 cm	20,5 Zoll

Technische Daten

	Metrisch	USA
Gewicht		
A20 Plus	5,9 kg	13,2 lb.
A30 ProPlus	7,5 kg	16,5 lb.
A45 ProPlus	12,0 kg	26,5 lb.
A60 ProPlus	18,7 kg	41,2 lb.
A80 ProPlus	22,5 kg	49,5 lb.
A100 ProPlus	31,1 kg	68,5 lb.
Lagertemperaturbereich ♦♦	-35° bis 71°C	-30° bis 160°F
Betriebstemperaturbereich ✓	4° bis 46°C	40° bis 115°F
Geräuschschall** (dBa) bei 70 psi (0,48 MPa, 4,8 bar)		
Lärmdruckpegel	85 dBa	
Schallpegel	89 dBa	
Lärmdruckpegel A100	90 dBa	
Schallpegel A100	100 dBa	
Konstruktionsmaterialien		
Produktberührende Materialien bei allen Modellen	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, Polyethylen, Fluorelastomer, Urethan	
Hinweise		
* Der Startdruck und der Hub pro Zyklus kann je nach Saugbedingungen, Förderhöhe, Luftdruck und Materialart schwanken.		
**Lärmdruck gemessen bei 1 m Abstand vom Gerät. Schallpegel gemessen nach ISO-3744.		
♦ Wenn die Pumpe mit frostsicherem Material gelagert wird, kann dies zu Schäden an der Pumpe führen, wenn Wasser oder Latexfarbe in der Pumpe gefrieren.		
❖ Stöße bei niedrigen Temperaturen können Kunststoffteile beschädigen.		
✓ Veränderungen der Farbviskosität bei sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen können die Leistung des Spritzgeräts beeinträchtigen.		

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Graco's einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadensersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Verletzung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruchs, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.
Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.



Every Graco purchase comes
with A+ Customer Service.
Go To **magnumbygraco.eu**
for videos and product information.

PROVEN QUALITY. LEADING TECHNOLOGY.

*Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung
erhältlichen neuesten Produktinformationen dar.*

Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 3A6433

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

**GRACO INC. UND TOCHTERNUNTERNEHMEN • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN
55440-1441 • USA**

Copyright 2018, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com
Version A, Dezember 2018